



KLAGENFURT

OFFIZIELLE STADTZEITUNG

Aktuelles
Ausschreibungen
Anzeigen
Geburten
Jubiläen
Reportagen

Nachrichten und
amtliche Mitteilungen

13. November 2024
Nummer 11

Österreichische Post AG
RM 91A90202
9020 Klagenfurt

MARONI-
HOCHSAISON

Heißes Glück



Foto: Evelyn Hronek

Wir alle lieben sie, die heißen Maroni. Egal ob bei einem Herbstspaziergang oder beim Stadtbummel: Edelkastanien schmecken einfach köstlich! Angenehmer Nebeneffekt: Am Stanitzel kann man sich fein die kalten Hände wärmen!

Erlebnismesse für die Familie

Von 15. bis 17. November dreht sich auf dem Messegelände alles um Gesundheit, Brauchtum, Energetik u. v. m. Ein buntes Programm für die ganze Familie. **SEITE 13**

Aufladen und Busfahren

Ab sofort können die KMG-Guthabekarten (Prepaid Card) ganz praktisch bei Trafiken sowie bei BILLA und BILLA Plus aufgeladen werden. **SEITE 15**



Im „Green Capital“-Finale

Klagenfurt ist im Finale um den Titel „European Green Capital 2026“. Eine wichtige Auszeichnung für Klagenfurts Weg zur Klimaneutralität. **SEITE 20**

INHALT

CHRONIK

- 6 #stadtdrbegegnung
- 9 Rubrik: Im Gespräch
- 10 Hallenbad braucht keine UVP
- 13 Familienmesse
- 15 Prepaid-Bus-Karte
- 26 Gemeinderat/Anträge

WIRTSCHAFT

- 32 Betriebsbesuche

UMWELT

- 35 Umwelt-Filmtage

GESUNDHEIT

- 36 Grippeimpfung

KULTUR

- 38 Kunstschenkung

SPORT

- 40 Austria: Vereinsaktion

- 41 STADTBlick

- 44 SERVICE/AMTLICH

NÄCHSTE AUSGABE:

11. DEZEMBER

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Landes-
hauptstadt Klagenfurt am Wörthersee,
Abteilung Stadtkommunikation.

Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher; Stell-
vertreterin und Redaktionsleitung der aktuellen
Ausgabe: Iris Wedenig, Tel. 0463/537-2271,
E-Mail: stadtzeitung@klagenfurt.at

Redaktion: Julia Glinik, Mag. Raphael Spatzek,
Dorian Wiedergut, Sabrina Zechner, BA,
Gabriele Pirker. Leserservice & amtlicher
Teil: Melanie Stromberger, Margit Schrott.

Anzeigen: Margit Schrott, Tel. 0463/537-2279,
werbung@klagenfurt.at. Alle: Rathaus, Neuer
Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am
Wörthersee. Produktion: WERK1 Werbegraphik
GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit an der Glan.

Erscheint einmal im Monat und nach Bedarf.
Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos.
Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich
10,- Euro, Auslandsabo 20,- Euro.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird
teilweise auf eine geschlechterspezifische
Differenzierung verzichtet. Entsprechende
Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung
für beide Geschlechter.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:
www.klagenfurt.at/stadtzeitung

Die offizielle Stadtzeitung
KLAGENFURT wird nach den Richt-
linien des Österreichischen Umwelt-
zeichens „Druckerzeugnisse“ gedruckt.



KLAGENFURT MOMENTE





Kunst am Pilgerweg

Direkt am Mariazerer Pilgerweg auf der Etappe nach Maria Saal, gleich hinter dem Weingut Hudelist, eröffneten Tourismusverband und Dompfarre Klagenfurt eine Kunst-Pforte von Werner Hofmeister. Sie symbolisiert eine Umarmung und heißt Pilger willkommen. Foto: TVB



Terminkalender

Konzerte, Ausstellungen, Treffen von Selbsthilfegruppen, Vorträge, Apothekendienste etc. – alle Termine, die unserer Redaktion gemeldet werden, finden Sie im **Aviso** und im Serviceteil (ab Seite 44). Foto: bigstock

Wohltat für die Seele

Wenn der Herbst die Natur in schönste Farben taucht, beim Spaziergang das trockene Laub unter den Füßen raschelt ... es ist einfach eine Wohltat!

Wir haben das Glück, in einer sehr grünen Stadt mit viel Naturraum zu wohnen. Allein am nahe gelegenen Kreuzbergl laden die wunderschönen Waldwege zum ausgedehnten Herbstspaziergang ein! Unser Leserfotograf hat einen sehr schönen Moment eingefangen, den wir gerne mit Ihnen teilen!

Foto: Henrique Vefago

Wir freuen uns auf außergewöhnliche Stadt-Ansichten von unseren Leserinnen und Lesern – einfach (in hoher Auflösung) per E-Mail an: stadtzeitung@klagenfurt.at

STANDPUNKT

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter!

Langsam zieht wieder die vorweihnachtliche Zeit in unserer Stadt ein. Die Beleuchtung hängt, die Hütten sind aufgestellt und am kommenden Samstag, den 16. November, eröffnet der Christkindmarkt auf dem Neuen Platz. Über 50 Händler, Gastronomen, Fahrgeschäfte und ein umfangreiches Programm warten auf Sie.

Neu ist heuer die Wichtelwerkstatt, in der die kleinen Gäste basteln können. Ein besonderes Highlight wird die mobile Skipiste sein, die an einem Wochenende aufgestellt wird. Damit wird auf das spektakuläre Big Air Event im Wörthersee Stadion am 4. und 5. Jänner aufmerksam gemacht. Jeder ist dazu eingeladen die Piste auszuprobieren, auch Skilehrer sind vor Ort.

Unser Christkindmarkt hat eine große Tradition. Wir erwarten viele Besucherinnen und Besucher, auch weit über den Alpen-Adria-Bereich hinaus. Brauchtum ist mir sehr wichtig und diesen gilt es auch weiterzutragen. Das Weihnachtsfest samt seinen Traditionen soll im Mittelpunkt stehen. Damit Sie, liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter, einen Überblick darüber haben, was in der Vorweihnachtszeit in Klagenfurt los ist, beinhaltet diese Ausgabe der Stadtzeitung zusätzlich eine Advent Beilage.

Hallenbad

Im Rahmen eines umfassenden Feststellungsverfahrens wurde geprüft, ob für den Bau des neuen Hallenbades am Südring eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist. Wie aus einem Schreiben der zuständigen Landesbehörde hervorgeht, wird eine UVP nicht notwendig sein. Diese Entscheidung bietet der Stadt eine wertvolle Grundlage, um die Planungen und Baumaßnahmen voranzutreiben. Wir sind sehr froh über die klare Feststellung, dass kein UVP-Ver-



fahren erforderlich ist. Das strenge Einzelfallprüfungsverfahren hat uns Zeit gekostet, aber auch Rechtssicherheit geschaffen. Damit sind wir bereit, die weiteren Schritte mit Zuversicht zu gehen. Stadt und Stadtwerke setzen nun alles daran, die weiteren Maßnahmen zügig umzusetzen, sofern es keine Einsprüche gibt, um den Bau des Hallenbades für die zahlreichen Familien und Sportbegeisterten der Stadt so schnell wie möglich zu verwirklichen.

Magistratsdirektorin

Einstimmig beschlossen wurde im Stadtsenat die Neubesetzung der Leitung des Inneren Dienstes durch Frau Mag. Isabella Jandl. Vorausgesetzt der finalen Zustimmung durch den Gemeinderat wird Frau Mag. Jandl ihren Dienst mit 5. Dezember im Rathaus antreten. Es ist wichtig, dass dieses Thema erledigt ist, damit ist die neue Magistratsdirektorin fixiert. Die Herausforderungen in der Stadt sind sehr anspruchsvoll, auch auf juristischer Ebene. Die neue Leitung des Inneren Dienstes wird auch jetzt in der schwierigen finanziellen Situation mitgefordert sein, diese zu lösen und auch die Aufgaben- und Strukturreform voranzutreiben. Ich bedanke mich bei allen Fraktionen, die diese Entscheidung mitgetragen und nun auch beschlossen haben. Mit Mag. Jandl wird eine neue Ära an der Spitze der Verwaltung im Klagenfurter Magistrat eingeleitet.

Herzlichst
 Ihr Bürgermeister
 Christian Scheider
christian.scheider@klagenfurt.at

#STADTDERBEGEGNUNG



Auch für „Action“ ist auf dem Christkindlmarkt gesorgt! Am 23. und 24. November kann man jeweils ab 12 Uhr eine mobile Skipiste ausprobieren! Foto: snowsports.at



HafenKnistern

Sanfte Beleuchtung, leise Weihnachtsklänge und regionale Produkte: Ab 28. November verwandelt sich der Lendhafen jeweils von Donnerstag bis Sonntag in einen idyllischen kleinen Adventmarkt. Kunsthandwerk, Feuerstacheln und gemütliche Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein. Die Lendhafenköche kredenzen regionale Köstlichkeiten, Punsch und Kekse und auch für Kinder gibt es ein kleines, feines Programm.

Programm im Detail auf www.hafenstadt.at

Foto: Hronek



Bürgermeister
Christian Scheider

„Auch im Winter wird Klagenfurt dem Prädikat ‚Stadt der Begegnung‘ mehr als gerecht! Ob Christkindlmarkt, Domplatz, Lendhafen oder Landhaushof – in der gesamten Innenstadt gibt es wunderschöne Möglichkeiten, den Advent zu genießen und sich auf Weihnachten einzustimmen.“

CHRISTKINDLMARKT

Ab 16. November: „Es werde Licht“ auf dem Christkindlmarkt

Weihnachtsstadt. Es funkeln die Lichter, in den Hütten gibt es weihnachtliche Besonderheiten und auf der Bühne Christmas-Pop & mehr.

Ein Bummel über den Klagenfurter Christkindlmarkt darf in der Vorweihnachtszeit nicht fehlen. Es gibt köstlichen Punsch, Weihrauchwaren, Kekse, viele kleine Geschenke und Mitbringsel und auch ein stimmungsvolles Konzertprogramm. Bands wie „Taxi Grätzer“, „M-Jones“, „Novum“ oder „De Klamoja“ spielen Christmas-Pop, sonntags um 17 Uhr singen die beliebtesten Kärntner Chöre traditionelle Adventlieder.

Kinder sind in der Wichtelwerkstatt willkommen.

Eröffnung

Am 16. November um 18 Uhr wird auch der wunderschöne, 18 Meter hohe Christbaum beleuchtet. Die offiziellen Eröffnungsansprachen werden umrahmt von Liedern des Gospelchores „Sound of Church“.

Die genauen Programmpunkte finden Sie im Adventschlag dieser Ausgabe und auf www.klagenfurt.at/advent Foto: Thomas Hude

KINDERBETREUUNG



Die „KinderStadt“ des Hilfswerks hat auch im Advent geöffnet. Foto: KK

Eltern shoppen – Kinder basteln

Während Mama und Papa in der Stadt Weihnachtseinkäufe erledigen, können die Kleinen Weihnachtsgeschenke für ihre Eltern und Großeltern basteln.

Die „KinderStadt“ im Rauscherpark bietet an den Einkaufssamstagen wieder von 9 bis 18 Uhr kreative Kinderbetreuung an. Basteln, Kekse verzieren u. v. m. steht auf dem Programm.

Am 6. Dezember schaut übrigens um 17 Uhr der Nikolo vorbei!

Kosten: 3,50 Euro pro Stunde

BRAUCHTUM



Österreichs größter Krampuslauf zieht Jahr für Jahr tausende Menschen in die Klagenfurter Innenstadt. Foto: Kulmer

Die Perchten sind los

Krampusse, Perchten, Hexen, Engel und natürlich auch der Nikolaus sind am 23. November beim größten Krampuslauf Österreichs in der Klagenfurter Innenstadt unterwegs. Der Umzug beginnt um 19 Uhr und führt durch die Bahnhofstraße über den gesamten Alten Platz.

Beginn: 19 Uhr. Eintritt frei!





sagenhaft schenken.

Mit dem Klagenfurter
City10er.

In über
450
Betrieben
einlösbar.



Jetzt
schon an
Weihnachten
denken.

Online bestellen unter
visitklagenfurt.at/cityzehner



BESINNLICHES

Advent im Dom

Vom Gospelchor bis zur frühmorgendlichen Rorate: In der Domkirche gibt es wieder ein stimmungsvolles Adventprogramm. Am 28. November wird zum gemeinsamen Adventkranzbinden geladen (15 bis 17 Uhr), am 1. Dezember gibt es eine Kindermesse (10 Uhr) und ein Christmas-Konzert mit dem Chor der Dommusik. „The Christmas Gospel“ gastiert am 4. Dezember im Dom (19.30 Uhr) ehe am 5. Dezember der Nikolaus kommt (15 Uhr). Foto: pixelpoint

TIPPS

Kammerlichtspiele

Weihnachtliche Livemusik in den Kammerlichtspielen. Sabine Neibersch & Karen Asatrian geben am 1. Dezember „Songs before Christmas“, „Swinging Christmas“ gibt es mit Fiona Fergusson & Klemens Marktl am 6. Dezember, die „Schick Sisters“ lassen am 13. Dezember Weihnachtsstimmung aufkommen und Eddie Luis am 15. Dezember.

Beginn: 20 Uhr.

Karten: kammerlichtspiele.at

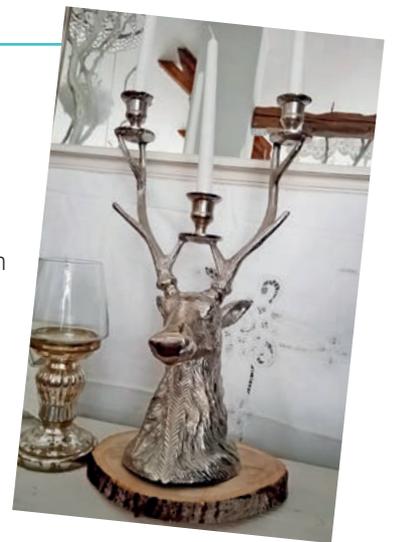
Seltenheimer Advent Seniorenweihnacht

Seit über vier Jahrzehnten begleitet der „Seltenheimer Advent“ Menschen in die festliche Zeit. Auch in diesem Jahr laden die Sängerinnen und Sänger des Singkreises Seltenheim unter der Leitung von Franz Josef Isak zu einem eindrucksvollen Adventkonzert in das Klagenfurter Konzerthaus ein.

Termine: Samstag, 21. Dezember, 19.30 Uhr sowie am Sonntag, 22. Dezember, 15.30 Uhr und 19 Uhr.
Karten: OEticket oder 0676/3117133

Ein Fixtermin im Advent ist die Weihnachtsfeier der Stadt Klagenfurt für Seniorinnen und Senioren. Das Harfenduo Marie & Lara und der Männergesangsverein Raiffeisen Klagenfurt werden die Feier musikalisch umrahmen. Auch für einen kleinen Imbiss und ein Heißgetränk ist gesorgt. Anmeldung bis 2. Dezember unter 0463/537-2753

Termin: 11. Dezember, 15 Uhr, Gemeindezentrum St. Ruprecht. Eintritt frei.



LIVEMUSIK

Vintage Christmas

Songs wie „Blue Christmas“ im Stile von Dean Martin, „Santa Clause is Back in Town“ in der Version von Elvis Presley, „White Christmas“ im Original, „Last Christmas“ in einer Twist-Version. Das alles gekoppelt mit einer Portion Humor bringen die „Old School Basterds“ am 7. Dezember ins Konzerthaus.

Beginn: 19.30 Uhr. OEticket. Foto: bigstock

OIKOS-Bazar

Weihnachtsdekoration im Vintage-Stil gibt es auch dieses Jahr wieder bei OIKOS. Der Verein für Suchtkranke hat wieder mit den Klienten viele Exponate liebevoll restauriert. Die Ergebnisse sind in einer Verkaufsausstellung zu besichtigen und zu erwerben.

Der Erlös fließt direkt in die Arbeits- und Kreativtherapie und unterstützt die Arbeit mit den Klienten.

Termin: 22. November bis 23. Dezember, OIKOS-Laden, Pischeldorfer Straße 7.

IM GESPRÄCH

Das ungekürzte Interview
gibt es als Video auf:

www.klagenfurt-tv.at



„Für uns ist es eine Herzensangelegenheit“

Martina Derhaschnig ist die Marktkoordinatorin der Stadt und damit auch für den Christkindlmarkt verantwortlich. Sie gibt Einblicke hinter die Kulissen und präsentiert ihre Visionen für die Zukunft.

StadtZeitung: Was dürfen die Besucher heuer erwarten?

Derhaschnig: Wir haben uns bemüht, den Markt wieder zu einem ganz besonderen Erlebnis für die Klagenfurterinnen und Klagenfurter zu machen. Es erwartet die Besucher ein vielfältiger Mix aus Handel, Gastronomie, Kunsthandwerk und Fahrgeschäften für Kinder. Schon bei den Vorbereitungen und Anmeldungen, die im Frühjahr eingehen, achten wir auf eine ausgewogene Mischung der Angebote. Wir möchten die unterschiedlichsten Produkte auf dem Markt versammeln, also vom Kunsthandwerk über Holzprodukte bis hin zu den klassischen Weihnachtskugeln. Natürlich darf auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen.

StadtZeitung: Wann beginnen Sie mit der Organisation eines solchen Marktes?

Derhaschnig: Wir haben feste Strukturen und Abläufe. Es benötigt aber auch immer eine gewisse Spontaneität. Beispielsweise wurde der Weihnachtsbaum dieses Jahr bereits am 25. Oktober aufgestellt, da erst dann mit dem Aufbau der Hütten begonnen werden kann. Insgesamt gibt es ja 52 Hütten.

StadtZeitung: Wie viele Menschen arbeiten im Hintergrund mit, um diesen Markt in voller Pracht entstehen zu lassen?

Derhaschnig: Es beginnt damit, dass die Abteilung Stadtgarten gemeinsam mit der Feu-

erwehr und der Abteilung Protokoll den sicheren Transport des Baumes zum Neuen Platz organisiert. Die Abteilung Facility Management kümmert sich über das ganze Jahr hinweg um die Lagerung der Hütten. Etwa zehn Kollegen arbeiten daran, die Hütten vom Lagerplatz zum Neuen Platz zu transportieren und in Reihenfolge aufzubauen.

Dabei achten wir darauf, dass die langjährigen Ständer wieder ihre gewohnten Plätze und Hütten erhalten. Auch das Stadtgarten-Team ist im Einsatz, um die Hütten zu dekorieren. Auch die Abteilungen Entsorgung, Straßenbau & Verkehr, das Ordnungsamt, die Protokollabteilung, die Stadtkommunikation und einige mehr sind beteiligt.

Dann kommen noch externe Firmen zum Einsatz, etwa Installateure, die Stadtwerke und Elektrofirmen, die für die Stromversorgung zuständig sind. Ein interessanter Fakt am Rande: Allein für die Beleuchtung und die Stromversorgung auf dem Christkindlmarkt verlegen die Stadtwerke und die Elek-

trofirmen rund 10.000 Meter Kabel.

Egal wer beim Aufbau des Christkindlmarktes mithilft, es ist ein echtes Gemeinschaftsprojekt für uns. Jeder hilft mit und möchte dazu beitragen, dass der Markt jedes Jahr noch schöner wird. Es ist eine echte Herzensangelegenheit und dafür möchte ich mich auch bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken.

StadtZeitung: Wie soll sich der Markt in den nächsten Jahren entwickeln?

Derhaschnig: Eine Weiterentwicklung ist grundsätzlich wichtig, da sich auch die Bedürfnisse der Besucher ändern. Wir möchten besonders Familien und Kinder ansprechen. Dieses Jahr gibt es erstmals eine „Wichtelwerkstatt“, wo Kinder selbst gebastelte Dinge mit nach Hause nehmen können. Es ist wichtig, eine gute Mischung zwischen Tradition und Modernem zu finden, damit der Markt sowohl Jung als auch Alt anspricht. Auch das musikalische Rahmenprogramm entwickelt sich stetig weiter. Es wurde dazu extra an externe Experten übergeben, die eine abwechslungsreiche Mischung bieten – von Gospelchören über Schlager bis hin zu allgemeiner Musik. So findet jeder etwas, das ihm gefällt.

StadtZeitung: Haben Sie einen persönlichen „Christkindlmoment“?

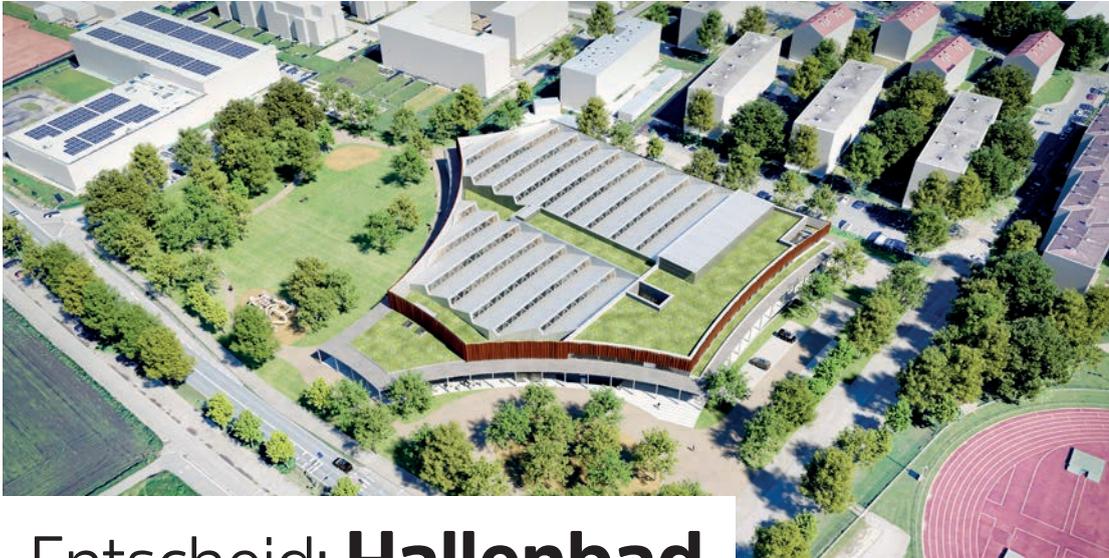
Derhaschnig: Ich habe ehrlich gesagt zwei solche Momente: Der erste ist, wenn zur Eröffnung die Lichter am Baum erstrahlen und der Markt sich das erste Mal in seinem vollen Glanz präsentiert. Der zweite Moment ist, wenn die letzte Hütte wieder abgebaut ist und wir auf sechs erfolgreiche Wochen ohne Zwischenfälle zurückblicken können.

StadtZeitung: So soll es sein. Frau Derhaschnig, vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview wurde von Chefredakteur Valentin Unterkircher geführt.

Martina Derhaschnig ist seit März die Marktkoordinatorin der Stadt. Zuvor war sie in der Klagenfurt Marketing GmbH für die Vermarktung der Märkte zuständig. Foto: SK/Zechner





Entscheid: **Hallenbad braucht keine UVP**

Fortschritt. Der Bau des neuen Hallenbades kann mit großer Wahrscheinlichkeit ohne Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) voranschreiten. Diese Entscheidung ebnet den Weg für die weiteren Maßnahmen.

DORIAN WIEDERGUT

Nach einem umfassenden Feststellungsverfahren hat die Abteilung 7 der Landesbehörde informiert, dass der Hallenbadbau keine erheblichen umweltbelastenden Auswirkungen haben wird. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird keine UVP

Das neue Hallenbad kann ohne weitere Prüfung auf dem geplanten Areal am Südring errichtet werden.

Visualisierungen: Atelier Thomas Pucher

notwendig sein, was der Stadt und den Stadtwerken eine wichtige Grundlage gibt, die Baupläne zügig voranzubringen.

Insgesamt wurden rund 900 Seiten an Unterlagen im Rahmen der Einzelfallprüfung geprüft. Das Ergebnis: Die Belastungen für die Umgebung bleiben in einem unbedenklichen Rahmen. Der offizielle UVP-Feststellungsbescheid wird Ende November erwartet und könnte endgültige Rechtssicherheit schaffen.

Gewissheit

„Das Bauvorhaben beansprucht eine Fläche von 5,79 Hektar. Aufgrund der Größe und Lage am Südring gab es berechtigte Zweifel, ob das Vorhaben UVP-pflichtig ist oder nicht, wes-

Kann mir jemand sagen, welche sozialen Unterstützungen die Stadt Klagenfurt anbietet? 🤔

**Ja,
KLARA!**



Die digitale **Klagenfurter Rathaus Assistentin**

Jetzt auf www.klagenfurt.at



Christian Scheider
Bürgermeister

„Wir sind sehr froh über die klare Feststellung der Abteilung 7, dass kein UVP-Verfahren erforderlich ist. Das strenge Einzelfallprüfungsverfahren hat uns Zeit gekostet, wird uns aber auch Rechtssicherheit bringen. Damit sind wir bereit, die weiteren Schritte mit Zuversicht zu gehen.“

halb die UVP-Behörde mit einem Feststellungsverfahren zu befassen war“, erklärt Mag. Karin Zarikian, Leiterin der Abteilung Bau- und Gewerbeamt im Magistrat Klagenfurt. „Ohne diese Prüfung hätten auch Anrainer das Fehlen der UVP-

So soll das neue Hallenbad aussehen.



Feststellung einwenden können und wären die erlassenen Bescheide mit Nichtigkeit bedroht gewesen. Daher war die rechtsverbindliche Abklärung ein wichtiger Schritt hin zur Rechtssicherheit.

Mammutaufgabe

Die Klagenfurter Stadtwerke beschreiben die bisherigen Schritte als eine „Mammutaufgabe“, die durch intensives Teamwork gemeistert werden konnte. Sobald der UVP-Feststellungsbescheid rechtskräftig ist, können die Anträge für Bau- und gewerberechtliche Genehmigungen

eingereicht werden. Zu Beginn des neuen Jahres sind erste Bauarbeiten zur Stabilisierung des Untergrunds vorgesehen, unter anderem die Schmalwanderichtung und eine spezielle Rüttelstopfverdichtung. Läuft alles nach Plan, könnte der Rohbau bereits im Juli 2025 beginnen.

71 Millionen Euro

Mit Gesamtkosten von rund 71 Millionen Euro ist das Hallenbad eines der größten Bauprojekte in der Stadt. Eine Förderung in Höhe von 14 Millionen Euro durch Bund und Land sichert die Finanzierung ab.

Ziel ist es, das neue Hallenbad bis 2027 fertigzustellen. Familien, Sportvereine und Schulen dürfen sich auf moderne Anlagen freuen, die das Freizeitangebot der Stadt Klagenfurt bereichern und neue sportliche Möglichkeiten schaffen.

Die Stadt Klagenfurt zeigt sich entschlossen, das Projekt möglichst rasch umzusetzen. Die Bedeutung dieses Projekts für die Bürger und die sportliche Jugend der Stadt ist immens – daher ist es erfreulich, dass ein weiterer Meilenstein erreicht werden konnte. Mögen viele weitere folgen!



Kärntner
SPARKASSE 

Meistern wir die Zukunft.

Reden wir darüber, wie Sie sich und Ihre Finanzen absichern.

Wir modernisieren Ihre Küche
mit neuen Fronten nach Maß!

- ✓ Preiswerte Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
- ✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Dekorvielfalt: Holzdessins, Oberflächen
- ✓ Nachhaltige, umweltgerechte Lösung

Neu in meist nur 1 Tag!

PORTAS-Fachbetrieb
Thomas Münzer - Tischlermeister
Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen
0 42 48/27 93

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at

Hair-Beautys

Belivia Hair:
Südpark – Parterre und 1. Stock
Telefon 0463 400 80

Interspar-Durchlaßstraße
Telefon 0463 42115

Hochwertige Haarfarbe
-10%

KURZ-HAAR-Schnitt ohne Waschen € 22,-
Nur Montag - Kurz-Haar-Angebot für Herren

Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0664 / 263 79 80

st 60
60 JAHRE STROBL BAU-HOLZBAU

OASIS CITY LIFE KLAGENFURT

Mehr Details:



Ihre Ansprechperson:
Juliana Becksteiner
0664 80 363 124
oasis@strobl.at

- 76 Anleger - und Eigentumswohnungen
- von 29 m² bis 129 m² Wohnfläche
- Tiefgarage und Kellerabteile
- Mitgestaltungsmöglichkeit
- Fertigstellung ab 2026
- Provisionsfrei von Strobl Bau-Holzbau

KAUFPREIS AB € 129.000,-

OASIS



Durch einen Workshop entstand eine eigene Band in der VIVA-Drogenberatung. Foto: Adobe Stock

„VIVA“ produziert eigenen Song

Therapie. Im Rahmen eines Musik-Workshops haben Klienten der Drogenberatung VIVA einen eigenen Song produziert, der auf YouTube abrufbar ist.

„Wir machen Musik“ lautete der Titel des Workshops, der in der städtischen Drogenberatung in diesem Jahr angeboten wurde. Was daraus am Ende entstanden ist, hätte wohl niemand der Teilnehmer gedacht: Ein eigener, professionell im Tonstudio aufgenommener Song! Dazu kann man den Klienten der VIVA wirklich gratulieren. In Kooperation mit dem Lakeside Music/SLM Records wurde das Werk von der Pike auf selbst produziert. Songtexte, Gesang, Instrumente etc. haben die Klienten selbstständig erarbeitet und gespielt. Das Ergebnis mit dem Titel „What about“ kann sich definitiv hören lassen: Entweder auf YouTube oder

einfach den QR-Code (siehe unten) scannen.

VIVA4YOU ist online

Ebenfalls neu erschienen ist eine weitere Ausgabe der VIVA4YOU-Zeitschrift. Das Magazin wird ebenfalls gemeinsam mit den Klienten produziert und enthält viele berührende Lebensgeschichten und Erfahrungen der Betroffenen. Die Zeitschrift kann kostenlos auf www.klagenfurt.at gelesen werden. JG

Den VIVA-Song „What about“ direkt anhören:





Von 15. bis 17. November dreht sich auf dem Messegelände alles um gesundes Leben. Foto: Kärntner Messen/Zangerle

Fest für alle Generationen

Messe. Vom 15. bis 17. November öffnen die Kärntner Messen ihre Türen zur „Gesund Leben“-Messe, die diesmal wieder in Kombination mit der Familienmesse sowie Brauchtumsmesse stattfindet.

Die Messe gilt als einzigartige Veranstaltung für alle Altersgruppen. Sie verspricht ein abwechslungsreiches Programm, bei dem die Themen Gesundheit, Prävention, Wohlbefinden und Familienaktivitäten im Fokus stehen. Dabei treten Institutionen, Unternehmen und Experten aus den Bereichen Familie, Gesundheit, Brauchtum, Kunst, Sport und Fitness auf die Bühne und laden dazu ein, aktuelle Trends und Entwicklungen zu entdecken.

Abgerundet wird die Messe mit der „Spirit & Energetik Live“ – ein Format, das Besucher in die Welt der alternativen Heilmethoden und Energiearbeit einführt.

Gesund leben

Als größte Gesundheitsmesse Südösterrichts zeigt die „Gesund Leben“, wie man aktiv bleibt und Erkrankungen vorbeugt. Besucher können sich über gesunde Ernährung, moderne Schlaflösungen und Infrarotkabinen informieren. Auf der „Frisch &

G'sund Bühne“-in Halle 1 erwartet die Besucher ein spannendes Programm, bei dem Experten faszinierende Einblicke in Gesundheitsthemen und alternative Heilmethoden bieten.

KAC auf der Messe

Auf der Messe präsentiert der KAC seine zahlreichen Sektionen wie Fechten, Fußball, Handball, Tischtennis, Eishockey, Floorball, Radsport und Dance – mit der Möglichkeit, diese Sportarten in Halle 2 aktiv auszuprobieren. Weiters findet ein kostenloses Weihnachtsshooting mit „elffotografie“ von Elke Schwarzingger statt, bei dem unvergessliche Erinnerungen in festlicher Atmosphäre festgehalten werden können.

Die Brauchtumsmesse in Klagenfurt widmet sich in diesem Jahr übrigens der Jugend und dem Nachwuchs. Sie lädt alle ein, in die faszinierende Welt des Kärntner Brauchtums einzutauchen. Die Messe ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

www.kaerntnermessen.at



MESSEGELENDE
KLAGENFURT

15.–17. NOV.
2024

GESUND LEBEN MESSE

MIT
FAMILIE



Spirit &
Energetik Live



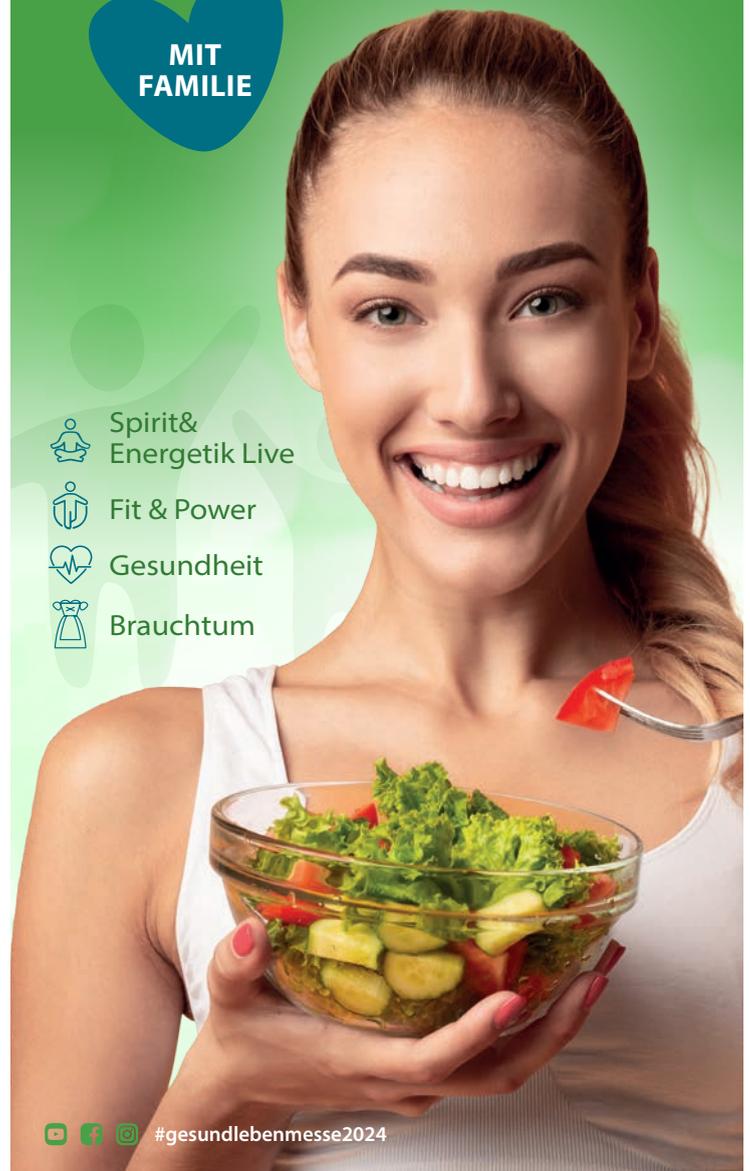
Fit & Power



Gesundheit



Brauchtum



 #gesundlebenmesse2024

NEUES UND WISSENSWERTES

LEBE SICHER



Chefinspektor Claus Kügerl
Stadtpolizei Klagenfurt

Vorsicht: Einbruch!

Kriminelle nutzen aktuell wieder die frühe Dunkelheit, um in Häuser oder Wohnungen einzubrechen, während die Bewohner noch in der Arbeit sind. So schützen Sie sich: Viele Lichtquellen und Zeitschaltuhren – auch in Verbindung mit akustischen Signalen – können helfen, Einbrüche zu verhindern. Lassen Sie eine möglichst lückenlose Außenbeleuchtung und Bewegungsmelder installieren. Meist steigen die Täter bei Balkontüren oder Fenstern ein. Sichern Sie hier mit einbruchshemmenden Rollbalken ab. Lassen Sie sich hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen. Aufmerksame Nachbarn können sehr hilfreich sein. Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Während des Urlaubes oder sonstiger Abwesenheit sollten Briefkästen geleert und Werbematerial beseitigt werden. Sorgen Sie im Winter für Schneeräumung. Haus- oder Wohnungsschlüssel nicht unter Fußabstreifern oder Blumentöpfen verstecken. Unübersichtliche Bepflanzung direkt am Haus vermeiden! Räumen Sie weg, was Einbrechern nützen könnte: Leitern, Kisten oder Ähnliches.



Gewinnspiel
3 x 2 Tickets

E-Mail an
stadtkommunikation@klagenfurt.at
Mit Betreff: Thomas Brezina

Lachen

als Geschenksidee

Der Kabaretherbst 2024 bringt wieder die großen Namen der heimischen Kleinkunst auf die Bühne des Konzerthauses. Für das Programm von Thomas Brezina gibt es 3x2 Karten zu gewinnen.

Schon jetzt ans Christkind denken und vielleicht Karten für den Kabaretherbst schenken? Denn heimische Kabarett-Stars wie Mike Supancic, Weinzettl & Rudle, „maschek“ oder Gernot Kulis kommen als Geschenk immer gut an! Sie alle sind knapp nach Weihnachten auf der Bühne des Konzerthauses live zu erleben (siehe Infobox). Ein besonderer Künstler ist allerdings schon vor dem großen

Fest dran. Thomas Brezina hat fast 600 Bücher sowie zahllose Podcasts und Social-Media-Beiträge veröffentlicht. Der in Wien geborene Autor kann aber noch viel mehr. Aktuell tritt er auf die Bühnen des Kabaretherbstes und erzählt Geschichten, Erfahrungen und Einsichten aus seinem Leben. Keine Comedy, aber viel zu lachen. Kein Vortrag, aber viele Gedankenanstöße. In seinem

Thomas Brezina ist am 16. November im Konzerthaus zu Gast. Foto: Jan Frankl

KABARETHERBST**Termine 2024****Thomas Brezina**

16. November, 20 Uhr, Konzerthaus

Mike Supancic

27. Dezember, 20 Uhr, Konzerthaus

Weinzettl und Rudle

28. Dezember, 20 Uhr, Konzerthaus

„maschek“

29. Dez., 20:30 Uhr, Konzerthaus

Gernot Kulis

30. Dezember, 20 Uhr, Konzerthaus

www.kabaretherbst.at

Programm „Lieben, Lachen, anders machen“ verpackt Brezina seinen Weg, seine Erfahrungen, seine guten und schlechten Zeiten in unterhaltsame Geschichten. Diese sollen Mut machen und so manche Anregung für das eigene Leben bringen. Die StadtZeitung verlost 3x2 Karten unter allen Leserinnen und Lesern!

Thomas Brezina – „Lieben, Lachen, anders machen“

16. November 2024,
Konzerthaus Klagenfurt,
Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr

ACHTUNG BAUSTELLE**Keutschacher Straße**

Die Kanalsanierung in der Keutschacher Straße in Viktring zwischen der Kropfritsch Mühle und Rotschitzenstraße wird voraussichtlich mit 13. Dezember fertiggestellt. Ursprünglich geplant war die Freigabe bereits Ende Oktober. Im Zuge der Grabungsarbeiten ist man jedoch auf unerwartet massive Felsvorkommen im Straßenbereich gestoßen. Dadurch verzögerte sich die Baustelle um rund einen Monat. Die Sanierung wird noch heuer abgeschlossen, damit 2025 keine neuerlichen Verkehrsbehinderung in diesem Bereich entstehen.

Die neue KMG-Prepaid Card ist in allen teilnehmenden Trafiken in Klagenfurt erhältlich. Weitere Verkaufsstellen sind die Filialen von BILLA und BILLA PLUS in der Landeshauptstadt. Vor Ort kann auch gleich Guthaben aufgebucht werden. Foto: KMG

Aufladen, auflegen und losfahren

Mobilität. Bustickets für die KMG werden ab sofort mit der neuen KMG-Prepaid Card bezahlt. Diese ist bei den Stadtwerken, in Trafiken und bei BILLA und BILLA PLUS in Klagenfurt erhältlich.



Stadträtin Sandra Wassermann, BA
Verkehrsreferentin

„Stadt und Stadtwerke arbeiten kontinuierlich daran, das Angebot im öffentlichen Verkehr für alle Fahrgäste noch attraktiver und komfortabler zu gestalten. Die neue Guthabekarte für die Busse der KMG ist ein weiterer wichtiger Schritt in diese Richtung.“

RAPHAEL SPATZEK

Neuerung im öffentlichen Verkehr: das alte Kundenkartensystem für die Busse der KMG (Klagenfurt Mobil GmbH) wurde von der neuen KMG-Prepaid Card abgelöst. Diese ist in den Service Centern von KMG und Stadtwerke sowie in teilnehmenden Trafiken und in Filialen von BILLA und BILLA PLUS in Klagenfurt erhältlich. Dort kann die Prepaid Card an der Kasse mit dem gewünschten Guthabenbetrag aufgeladen werden.

Vorteile für Fahrgäste

Bezahlt wird das Busticket dann mit der Karte, wie bisher, im Bus

am Entwerter. Dort wird dann auch das aktuelle Guthaben angezeigt. Ist das Guthaben aufgebraucht, kann es in jeder Verkaufsstelle oder im Kundenservice wieder aufgeladen werden. Die neue KMG-Prepaid Card ist kostenlos und bringt den Fahrgästen einige Vorteile. Da die Karte nicht personalisiert ist, kann sie von mehreren Personen verwendet werden. Damit wird die Prepaid Card auch zum idealen Weihnachtsgeschenk.

Immer wieder aufladen

Ebenso ist die Karte für Unternehmen interessant, die ihren Mitarbeitern die Nutzung der KMG-Busse für Dienstwege in Klagenfurt ermöglichen wollen. Die Prepaid Card ist sofort einsatzbereit und kann in allen Verkaufsstellen immer wieder aufgeladen werden. Das Guthaben auf der bisherigen STW-Kundenkarte bleibt weiterhin gültig, kann nach dem Verbrauch aber nicht mehr aufgeladen werden.

Kundenkarten bleiben gültig

Im KMG-Kundenservice bzw. STW ServiceCenter kann man sich Guthaben mittels Barabläse ausbezahlen oder auf die

neue KMG-Prepaid Card aufladen lassen. Aktuelle Jahreskarten auf der STW-Kundenkarte behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Mit der STW-Kundenkar-

te geht es im Sommer also auch weiterhin ins Strandbad.

Alle Informationen zur KMG-Prepaid Card und zu den Verkaufsstellen gibt es unter www.stw.at/prepaid



AUFLADEN UMSTEIGEN SPAREN.

Günstige Bustickets gesucht?
Dann schnapp Dir die **KMG-Prepaid Card!**

Jetzt in teilnehmenden **TRAFIKEN** sowie bei **BILLA** und **BILLA PLUS** in Klagenfurt erhältlich!

Infos unter k-m-g.at



Vizebürgermeister Ronald Rabitsch bei seinem Besuch in der Volksschule Hörntendorf. Foto: Büro Rabitsch

SCHULANGEBOTE

Breakfast Club

Der Breakfast Club („Frühstücksclub“) wird in Klagenfurt an 13 Schulen an 8 Standorten angeboten. Etwa 30 Schülerinnen und Schüler nehmen pro Tag und Standort das Angebot an. Die Stadt Klagenfurt finanziert das Projekt, durchgeführt wird es von der Volkshilfe Kärnten. Unterstützung gibt es von privaten Sponsoren wie die Kärntner Sparkasse, die Bäckerei Wienerroither und Lidl. Kindern wird in der Schule ein reichhaltiges Frühstück für einen guten Start in den Tag ermöglicht. Ange-dacht ist das Angebot für Familien, in denen die Eltern sehr früh zur Arbeit müssen oder es keine Möglichkeit für ein Frühstück gibt.

Finanzielle Hilfe

Bei entstprechender Einkommenssituation gewährt die Stadt auf Ansuchen der Eltern eine finanzielle Unterstützung für Schulaktionen (z. B. Wien-Fahrt, Sommer- und Wintersportwochen). Die diesbezüglichen Formulare liegen direkt in den Schulen auf. Die Eltern werden von den Lehrern über diese Möglichkeit informiert.

Prävention

Die Stadt Klagenfurt führt regelmäßig Workshops und Kurse zur Gesundheitsförderung in den Klagenfurter Pflichtschulen durch. Die Themen sind u. a. Ernährungsworkshops, Gewaltprävention und digitale Medienkompetenz.



Wichtige Investitionen bei den Schulstandorten

Bildung. Trotz angespannter Budgetlage konnten im heurigen Jahr viele wichtige Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Schulen durchgeführt werden. Eine kurze Bestandsaufnahme:

JULIA GLINIK

Nach den Herbstferien geht es für tausende Klagenfurter Schülerinnen und Schüler wieder wie gewohnt im Schulalltag weiter. Damit unserem Nachwuchs die optimale Infrastruktur in den vielen Schulgebäuden zur Verfügung gestellt werden kann, ist die Stadt Klagenfurt als so genannter „Schulhalter“ verantwortlich. Regelmäßig werden die Gebäude saniert und auf einen aktuellen Stand gebracht. Als neuer Bildungsre-

ferent ist Vizebürgermeister Ronald Rabitsch derzeit auf „Schultour“. Er besucht jeden Schulstandort und macht sich ein Bild vor Ort.

Nachstehend ein Überblick zu den aktuellen Investitionen in den Volks- und Mittelschulen:

VS Viktring. Hier wurde die bisherige Schulwartwohnung zu einem Speisesaal für die GTS umgewandelt. Außerdem wurden zwei Büros für die FIDS (Fachbereich für Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik) geschaf-

fen. Nächstes Jahr steht die Schaffung einer Mensa und die multifunktionale Nutzung der Aula (Konferenzen, Elternversammlungen, Schulfest) an. Auch die Außenanlage saniert werden.

MS Viktring. Die Sanierung der Heizung und Sanitäranlage ist heuer erfolgt.

Bildungscampus St. Peter. Aktuell wird eine Generalsanierung und Adaptierung der VS Rennerschule durchgeführt. Die Schule wurde



Vzbgm. Ronald Rabitsch
 Bildungsreferent

„Bei den Kindern wird nicht gespart! Einige Aufgaben müssen wirklich dringend umgesetzt werden und das werden wir auch tun. An allen Schulstandorten leisten die Pädagogen sowie die Schulleitungen großartige Arbeit. Ich habe in allen Gesprächen bisher eines deutlich wahrgenommen: Sie sehen ihre Tätigkeit nicht nur als Beruf, sondern als Berufung!“

1967 erbaut, eine Modernisierung ist also dringend nötig. Geplant sind sowohl Neu- als auch ein Zubau mit Einbau eines Aufzuges für Barrierefreiheit. Die Investitionskosten belaufen sich auf etwa 27,5 Millionen Euro.

VS Spitalberg. Hier wird bis 2029 ein moderner Schulstandort mit Volksschule und Kindergarten entstehen. Der Baustart ist mit 2027 geplant. Der Investitionsbedarf liegt bei 16 Millionen Euro.

VS Hörtendorf. Die Schule wurde generalsaniert, Schulstart erfolgte vorigen Herbst, Gesamtinvestition: 4,8 Millionen Euro.

MS Hasnerschule. In der MS Hasnerschule konnten brand- und schutzrechtliche Adaptierungen

abgeschlossen werden. Die Kosten betragen etwa 800.000 Euro.

VS 4 Dammgasse. Die Volksschule wird zu einer Kindertagesstätte umgebaut; Die Schüler der VS 4 sind seit vorigem Jahr im Schulstandort MS 11 Annabichl untergebracht. Die Kosten für den Umbau für das KITA-Haus belaufen sich auf 2,7 Millionen Euro.

Kleinere Sanierungen. Laufend werden Sanierungs- und Reperaturarbeiten durchgeführt. So wird u. a. das Dach der MS Waidmannsdorf saniert, die Fenster der VS Festung adaptiert, das Dach der VS 13 Spitalberg und die Sportplätze an der MS 12 St. Ruprecht, MS 2 Waidmannsdorf und MS 13 Viktring.

VINZENZ.

Ihre Geschichte, Ihr Zuhause.

KOLLITSCH
GRUPPE

Ein neues Kapitel aufschlagen. In erlesenen Eigentumswohnungen mit viel Privatsphäre. Ganz nah am Klagenfurter Kreuzbergl. Nur einen Flügelschlag von Innenstadt und Wörthersee entfernt. Wo das Leben federleichte Geschichten schreibt. Information: 0463 2600 616



kollitsch.eu

HWB 42-61 kWh/m²-a; fGEE: 0,62-0,71



BUCHTIPPS

Harald Raffer mit Verlegerin Erika Hornbogner und Lojze Wieser bei der Buchpräsentation. Foto: Eggi

Erlebnisse eines Chefreporters

Vom Heiligen Vater bis Gadaffi. Von Kreisky bis Haider. Von Jack Unterwiesinger bis Nataša Kampusch. Harald Raffer hatte in seinen Jahren als Chefreporter der „Kärntner Tageszeitung“ viele außergewöhnliche Begegnungen und jede Menge kuriose Erlebnisse.

In seinem neuen, im DRAVA-Verlag erschienenen Buch „Schlagzeilen-Gewitter“ nimmt er den Leser mit auf eine unterhaltsame Reise in die Welt des Journalismus.



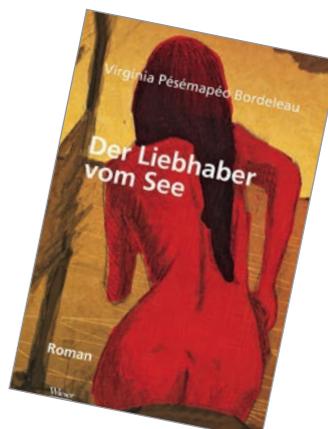
Geschichte

Spannende Geschichte in eisiger Kulisse: Der kanadische Autor Michael Jean wendet sich in seinem neuen Roman „Qimmik“ einem dunklen Kapitel in der Geschichte der Ureinwohner von Québec: der massenweisen Erschießung von Schlittenhunden der Inuit. Die als Qimmik bezeichneten Tiere waren für Innu nicht nur Nutztiere, sondern Familienmitglieder.



Erfolgsroman

Egyd Gstättners gefeiertes fiktives Rendezvous mit der ersten Kärntner Pötelin Otilie von Herbert vor 150 Jahren war ein Riesenerfolg. Der 2005 erschienene Roman „Das Mädchen im See“ liegt nun – eine Generation später – in der dritten Auflage vor. Eine fantastische, von Nostalgie und Zeitkritik durchzogene Erzählung, lehrreich und witzig zugleich. Lesenswert!



Erzählung

In ihrem zweiten Roman „Der Liebhaber vom See“ erzählt Virginie Péséma-péo Bordeleau die leidenschaftliche Liebesgeschichte zwischen dem Trapper Gabriel, einem Métis mit weißem Vater und autochthoner Mutter, und Wabuguni, einer jungen Algonquin. Ein wunderschöner Roman um Liebe, Krieg, Heimat mit Gedichten und Zeichnungen der Roman-Protagonisten.

JUGENDBUCH



Abenteuer einer Köterin

An der slowakisch-ukrainischen Grenze geboren, verschlägt es „Die Köterin“ in die weite Welt, ehe sie bei einer Klagenfurter Familie ein bürgerliches Zuhause findet. Ihre Odyssee stellt jeden Actionfilm in den Schatten. Ob als Entführungsoffer, Zirkushund, Fluchthelferin, Versuchskaninchen, Mitglied einer Erpresserbande, blinde Passagierin oder politische Gefangene – kein gefährliches Abenteuer bleibt der kleinen Hündin namens „Frieda“ erspart.

Gerhard Pilgram hat die abenteuerliche Geschichte des Vierbeiners, der ein Attentat auf den Papst vereitelt, einen Supercomputer überlistet und im Kampf gegen Außerirdische sein Leben geopfert hat, geschrieben. Dies jetzt bereits im dritten Band!

Nach „Die KÖTERIN“ und „Krieg und Frieda“ ist nun mit „Zur Hölle mit Frieda“ der dritte Band aus dem abenteuerlichen Leben der Hündin, der jeden Actionfilm in den Schatten stellt, im DRAVA-Verlag erschienen.

Empfohlen für Leserinnen und Leser ab 15 Jahren.

FISCHERWIRT CON AMORE

Montag bis Sonntag geöffnet

wöchentliches Mittagsmenü

von napolitanischer Pizza
bis zu feinsten Fisch-Spezialitäten

Ziggulnstraße 37, Klagenfurt | www.conamore.at
(beim ersten Kreuzberg| Teich)



Gemeinsam wachsen und verändern

Smart City. Klagenfurt steht im Finale für den Titel „European Green Capital 2026“. Bei einer Schlusspräsentation in Valencia wird die Stadt ihre Erfolge und Vision für den Klimaschutz vorstellen.



Vzbgm. Dr. Alexander Kastner
Klima- und Umweltschutzreferent

„Wir wollen im ‚European Green Capital‘ Finale zeigen, dass Klimaneutralität bis 2030 für Städte wie unsere machbar ist. Engagierte Bürger und innovative Projekte sind der Schlüssel zum Erfolg. Wir werden Fortschritte, Lösungen und Visionen präsentieren, die anderen Städten als Vorbild dienen können.“

RAPHAEL SPATZEK

Valencia, Wilna und vielleicht bald auch Klagenfurt? Die Landeshauptstadt könnte sich schon bald in die Liste namhafter Städte einreihen, die sich „European Green Capital“ nennen dürfen. Klagenfurt rittet mit Heilbronn (Deutschland) und Guimarães (Portugal) um den begehrten Titel für außerordentliche Leistungen im Umwelt- und Klimaschutz.

Das Finale findet in den nächsten Wochen in Valencia statt. Dort entscheidet dann ei-

ne 45-minütige Präsentation vor einer Jury, wer Umwelthauptstadt 2026 wird. Klagenfurt hat gute Karten. Denn man kann auf eine Reihe von Erfolgen sowie ambitionierten Zukunftsplänen zur Bewältigung der Herausforderungen in den Bereichen Klimawandel, Umweltverschmutzung und Verlust der biologischen Vielfalt verweisen.

Entscheidende Fortschritte

„Klimaschutz ist bei uns seit Langem fest verankert. Vor allem in den letzten Jahren konnten wir entscheidende Fort-

schritte bei der Reduktion von Luftschadstoffen und Lärmbelastung sowie beim Aufbau der Elektromobilität erreichen“, erklärt Dr. Wolfgang Hafner, Leiter der Abteilung Klima- und Umweltschutz. Mit der seit 2018 praktizierten Smart City-Strategie und der Beteiligung an Initiativen wie der „EU-Cities Mission“ nimmt Klagenfurt das Ziel Klimaneutralität bis 2030 aktiv in Angriff.

Dynamischer Klimamotor

Die Auszeichnung als „Umwelthauptstadt Europas“ 2026


 KLAGENFURT
AM WÖRTHERSEE


BELEUCHTUNG DEFEKT?

SCHLAGLOCH?

BRUNNEN VERUNREINIGT?

SO GEHT'S:

-  WEBSITE AUFRUFEN
-  STANDORT EINGEBEN
-  MANGEL BESCHREIBEN
-  BILDER HOCHLADEN

SENDEN



JETZT NOCH EINFACHER
GANZ LEICHT PROBLEME MELDEN



#stadtderbegegnung

www.augenaufklagenfurt.at



Auf dem Weg zur Umwelthauptstadt 2026: Initiativen für saubere Mobilität wie „Wörthersee autofrei“ sind ein wichtiger Teil, um die Bevölkerung einzubinden.

Foto: Kärnten Aktiv

würde entscheidend dazu beitragen. „Diesen Titel könnten wir als dynamischen Motor für weitere Veränderung nutzen. Wir wollen die Lebensqualität in Klagenfurt weiter verbessern und internationale Standards für nachhaltige Stadtentwicklung setzen“, so Hafner. Klagenfurts Präsentation beim „European Green Capital“-Finale steht unter dem Motto „Grow Together, Change Together“, was das Herzstück der Vision widerspiegelt: Gemeinsam wachsen und Veränderungen herbeiführen.

In diesem Prozess wird auch die Bevölkerung aktiv eingebunden, denn jeder Einzelne spielt dabei eine wichtige Rolle.

Der neue MG ZS Hybrid+



Das ist nicht einfach nur ein Hybrid. Das ist ein Hybrid+.
Jetzt um € 22.990,-*



Der neue MG ZS Hybrid+ vereint modernes Design mit beeindruckender Effizienz. Dank seines innovativen Hybridantriebs genießen Sie kraftvolle Leistung bei minimalem Verbrauch ohne auf Komfort und Fahrspaß zu verzichten. Perfekt für alle, die smarter und nachhaltiger unterwegs sein möchten.

→ mgmotor.at

AUTOHAUS

SINTSCHNIG

KLAGENFURT • VILLACH

Sintschnig GmbH
Lastenstraße 58,
9020 Klagenfurt
office@sintschnig.at

*Unverbindl. empf. Verkaufspreis inkl. MwSt. und NoVA. CO₂ gewichtet: 113 - 115 g/km, Verbrauch gewichtet: 5 - 5,1 l Benzin/100 km. (Alle Angaben nach WLTP). *Hersteller-Garantie von 7 Jahren oder 150.000 km (je nachdem, was zuerst eintrifft). Nähere Infos bei Ihrem MG Partner. Symbolabbildung, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

7 Jahre
Hersteller-Garantie



Urnengräber für Familien

Beisetzung. Auf dem Friedhof in St. Martin wurden neue Erdurnengräber, die auch Familienbestattungen ermöglichen, angelegt.

Aufgrund des wachsenden Interesses an Urnenbestattungen wurden auf dem Friedhof St. Martin neue Urnengräber angelegt. Bis zu vier Urnen können in einem Grab bestattet werden, sodass auch Familien gemeinsam in einem Urnengrab beigesetzt werden können und somit auch im Tod vereint bleiben können.

Gestaltung und Pflege

Den Angehörigen stehen viele verschiedene Steinsorten zur Auswahl. Ob klassischer Granit, eleganter Marmor oder Schiefer – die Gestaltung kann individuell erfolgen. Die Grabpflege selbst entfällt, da der Rasen rund um die Steinplatten

Auf dem Friedhof in St. Martin wurden neue Urnengräber angelegt. Bis zu vier Urnen haben in einem Grab Platz. Fotos: KK

von der Friedhofsverwaltung regelmäßig gepflegt und (mit) betreut werden. Die Angehörigen haben dadurch keine Sorge wegen einer kontinuierlichen Grabpflege, was es besonders für ältere oder weit entfernt wohnende Hinterbliebene erleichtert.

Verantwortlich für die Idee sowie deren ehrenamtliche Umsetzung war Pfarrgemeinderat Dr. Andreas Kogler. Mit seinem Engagement für die Gemeinschaft hat er diese Initiative ins Leben gerufen.

Mit dieser Neuerung hat der Friedhof St. Martin auch für zukünftige Generationen einen Ort des würdevollen Gedenkens geschaffen.



KLAGENFURT MÄRKTE

 AM WÖRTHERSEE


Markt Aktion

Günstiger Parken in der Tiefgarage Lindwurm

Aktion für Kunden des Benediktinermarktes



Tiefgarage „Lindwurm“



5:00 - 14:00 Uhr



Nur € 4,-
Park-Pauschale

Für die **Kunden des Benediktinermarktes** gibt es eine Park-Aktion für die Tiefgarage „Lindwurm“, bei dieser von **Donnerstag bis Samstag** in der Zeit von **5:00 bis 14:00 Uhr** nur eine **Tages-Park-Pauschale von € 4,-** bezahlt werden muss.



Nachsteckkarten sind in der Servicestelle der Marktverwaltung am Benediktinermarkt und bei den Marktbesucher*innen erhältlich.

Koordinationsstelle:
Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Alexander Adamitsch (Marktkoordinator)
9010 Klagenfurt am Wörthersee, Amtsgebäude Domplatz, Paulitschgasse 13, 9010 Klagenfurt
T +43 463 537-5335 marktverwaltung@klagenfurt.at



KLAGENFURT-TV

#stadtderbegegnung

www.klagenfurt.at

„Paradies am Dom“ heißt der österreichweit einzigartige Bio-Urnen-Friedhof im Zentrum der Landeshauptstadt. Foto: Dompfarre Klagenfurt

Letzte Ruhe im Herzen der Stadt

Paradies am Dom heißt der neue Bio-Urnen-Friedhof im Zentrum der Klagenfurter Altstadt. Hier finden Verstorbene, unabhängig von Herkunft oder Religion, ihre letzte Ruhe.

Friedvoll ist das Wort, das diesen neu geschaffenen Ort treffend beschreibt. Der Bio-Urnen-Friedhof im Hemmahof, nördlich der Domkirche, hat seit September geöffnet. Dieses Projekt ist österreichweit einzigartig! Verstorbene finden hier inmitten der Altstadt eine neue Heimat. Die Urnen werden ohne Kennzeichnung in der Erde bestattet. Die Erinnerung an die Verstorbe-

nen erfolgt an einer Wand mit Namenstafeln. An dieser sind Vor- und Nachnamen sowie Geburts- und Sterbedatum angeführt. Es ist keine Grabpflege notwendig und es gibt auch keine anderen laufenden Verpflichtungen.

Reservierungen

Der Platz des Urnen-Friedhofs ist begrenzt und zahlreiche Reservierungen wurden be-

reits vorgenommen. Eine verbindliche Reservierung kostet derzeit 2.200 Euro. Nach dieser einmaligen Gebühr entstehen keine weiteren Kosten bzw. Verpflichtungen. Die Grabpfle-

ge erfolgt durch die Dompfarre. Eine Bestattung kann natürlich auch ohne vorherige Reservierung erfolgen.

Weitere Informationen gibt es unter www.paradiesamdom.at.



Das Smartphone sicher nutzen

Angebot für Senioren: Kostenloser Workshop für die ältere Generation im Umgang mit dem Handy.

Das Handy – unser täglicher Wegbegleiter. Wir nutzen es für so viel mehr als nur zum Telefonieren. Viele persönliche Daten sind auf unseren Geräten gespeichert und diese gilt es zu schützen! Wie das am besten funktioniert, erfahren Sie im kostenlosen Workshop von „Digital überall“: Handhabung, Datenschutz und die optimale Nutzung von hilfreichen Apps. Verbessern Sie den Umgang mit dem Handy und lernen Sie neue Vorteile kennen.



Termin: 18. November, 15 Uhr,
Seniorenbüro, Lidmanskyygasse
22. Anmeldung unter
0463/5372753

Praktische Tipps rund ums Smartphone gibt es beim kostenlosen Workshop. Foto: Adobe Stock



Pflege mit #herz

„Wie daham...“ Essen auf Rädern

Mit Liebe gekocht und frisch geliefert.

Wie daham...

Senioren- und Pflegezentren
Kärnten · Steiermark · Wien



Ihr tägliches 3-Gänge-Menü in Klagenfurt

T 0463 / 51 10 00 · www.wiedaham.at

AUS DEM STADTSENAT

AUSZUG – NOTIERT VON VALENTIN UNTERKIRCHER

Sanierung Vereinshaus

Der Ruderverein Albatros zählt zu den traditionsreichsten Vereinen in Klagenfurt. Er wurde 1880 gegründet und umfasst mittlerweile mehrere Hundert Mitglieder. Bekannt ist vor allem auch das Vereinshaus am Ufer des Wörthersees, welches ebenfalls bereits eine mehr als 100-jährige Geschichte hat.

Im Jahr 2022 hat sich der Verein entschlossen, das denkmalgeschützte Holzgebäude umfassend zu sanieren. Schon damals wurde ein Grundsatzbeschluss zur finanziellen Unterstützung der Sanierung, verteilt auf mehrere Tranchen im Stadtsenat beschlossen. Auf Antrag von Sportreferentin DI Constance Mochar wurde nun ein weiterer Förderbetrag für das Jahr 2024 von 70.000 Euro verabschiedet.

LED-Licht für Ballspielhallen

LED-Lichter sind nicht nur stromsparend, sondern haben auch eine deutlich längere Lebensdauer als bisherige Beleuchtungskörper. Eine Umrüstung von Sportanlagen auf diese neue Beleuchtungstechnik kommt daher nicht nur der Umwelt zugute, sondern freut auch die Vereine, da sie weniger belastend für die Vereinskasse sind.

In den Ballspielhallen St. Ruprecht und Viktring sollen die bestehenden Beleuchtungen nun durch solche LED-Leuchtmittel ersetzt werden. Der Umtausch ist noch für dieses Jahr geplant.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 130.000 Euro. Der Antrag dazu wurde vom Referenten für Facility Management Max Habenicht in den Stadtsenat eingebracht und beschlossen.



Die Spitze des Magistrates Klagenfurt liegt künftig wieder in den Händen einer Frau. Die Beschlussfassung im Stadtsenat erfolgte einstimmig. Foto: SK

Magistratsdirektorin beginnt im Dezember

Innerer Dienst. Mag. Isabella Jandl wird mit 1. Dezember ihre Arbeit als neue Magistratsdirektorin beginnen. Sie ist dann die Leiterin von rund 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die Position des Magistratsdirektors ist eine sehr verantwortungsvolle Position in der öffentlichen Verwaltung. Sie bildet das Bindeglied zwischen der Politik und dem Verwaltungsapparat und ist die Leitungsfunktion von rund 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Einstimmig beschlossen

Auf Antrag von Bürgermeister Christian Scheider erfolgte im Stadtsenat die Beschlussfassung für Mag. Isabella Jandl. Sie ging in einem umfassenden Hearingverfahren als Bestgereichte hervor. Punkten konnte sie vor allem mit ihren umfassenden Managementenerfahrungen im städtischen Verwaltungsbereich. Sie war zuvor die Prokuristin bei der Wohn-

service Wien GmbH. Vorausgesetzt der finalen Zustimmung durch den Gemeinderat wird sie ihren Dienst mit 1. Dezember im Rathaus antreten.

Große Herausforderungen

Auf Mag. Jandl warten große Herausforderungen. Allen voran gilt es, den Fokus auf die anstehende Strukturreform der Stadtverwaltung zu legen, welche für eine nachhaltige Budgetsanierung der Landeshauptstadt wichtig ist.

Auch wird die neue Magistratsdirektorin damit beauftragt, eine Planstelle für eine ständige Stellvertretung der Magistratsdirektorin vorzusehen. Für die Besetzung dieser Position ging Mag. Florian Kühr, MBA in einem Auswahlverfahren hervor.

Gustav-Mahler Komponierhäuschen

Kulturstätte. Auf Beschluss des Stadtsenates wird das Mahlerhäuschen in Maiernigg weiterhin als Museum geführt.



Von 1900 bis 1907 komponierte Gustav Mahler in diesem Häuschen am Wörthersee. Heute ist es ein kleines Museum. Foto: Resei/KK

Seit dem Jahr 2006 ist die Stadt Mieterin des Gustav-Mahler-Komponierhäuschens. Gustav Mahler zählt nach wie vor zu den größten Komponisten der klassischen Musik. Seine Werke sind Pflichtliteratur vieler großer Festspielveranstaltungen.

Das in idyllischer Lage gelegene Komponierhäuschen ist mittlerweile zu einem wahren Besuchermagneten geworden. Mahler-Anhänger aus aller Welt pilgern zu der, als kleines Museum geführten, Gedenkstätte.

Auf Antrag von Kulturreferent Mag. Franz Petritz wird der bestehende Mietvertrag um weitere drei Jahre, bis zum 31. Oktober 2027, verlängert. Dieser wäre ansonsten heuer ausgelaufen.

KURZ ZITIERT**Im Gemeinderat:**

„Stadt und Behörden haben in dieser in Österreich bisher einzigartigen Situation richtig reagiert. Es wurde auf eine transparente, offensive Kommunikation gesetzt und klare Kriterien für Gebietsfreigaben festgelegt. Die Freigabe von 70 Prozent des Versorgungsgebietes bereits am 3. Oktober erfolgte relativ rasch, vergleicht man die schwierige Ursachensuche. Alle Stellen und Beteiligten zeigten großes Engagement und ausgezeichnete Zusammenarbeit.“

Dr. Hans-Peter Hutter
 Umweltmediziner

„Nach 28 Tagen konnten wir die Trinkwasserqualität im gesamten Gebiet wiederherstellen. Wir sind aber nicht zum Tagesgeschäft zurückgekehrt, sondern setzen eine Reihe von Maßnahmen, damit so ein Fall nicht noch einmal eintritt. Außerdem investieren wir zusätzlich in die Erneuerung des 900 km langen Leitungsnetzes.“

Dipl.-Ing. Erwin Smole
 STW-Vorstand

„Die Gesundheitsbehörde hat eine top Arbeit geleistet, obwohl der Druck zunehmend größer wurde, weitere Gebiete freizugeben. Es wurden genau die notwendigen Schritte laut Notfallplan abgearbeitet. 800.000 Liter Trinkwasser konnten an die Bevölkerung ausgegeben und dazu 455 Haushalte von Personen, die sich nicht selbst versorgen konnten, beliefert werden.“

BD-Stv. Wolfgang Germ
 Leiter des Einsatzstabes



Trinkwasser in höchster Qualität kann in allen Stadtteilen wieder bedenkenlos aus der Leitung getrunken werden.

Foto: bigstockphoto

Trinkwassersituation gemeinsam gemeistert

Entwarnung. Die Verunreinigung durch Enterokokken konnte binnen 28 Tagen aus dem Wassernetz beseitigt werden. Stadt und Stadtwerke schnüren nun ein Maßnahmenpaket und planen Millionen-Investitionen.

RAPHAEL SPATZEK

Trinkwasser ist unser kostbarstes Gut und wichtigstes Lebensmittel. Dies wird uns erst so richtig bewusst, wenn es plötzlich nicht mehr uneingeschränkt zur Verfügung steht. So geschehen Ende September in Klagenfurt, als einzelne Stadtteile bis zu 28 Tage lang das Trinkwasser vor Genuss abkochen mussten.

Geringer, einmaliger Eintrag

Seit 18. Oktober ist nun wieder das gesamte Versorgungsgebiet freigegeben. Glasklares Trinkwasser kommt wieder rund um die Uhr aus der Leitung. In der Gemeinderatssitzung am 23. Oktober wurde das Thema breit analysiert und diskutiert (siehe linke Spalte). Nach wie vor sind die Stadtwerke auf Ursachensuche der Verunreinigung durch Enterokokken-Bakterien. Fest steht, dass es ein einmaliger Eintrag einer geringen Menge gewesen ist: entweder bei einer Baustelle, bei einem Hydranten



Bürgermeister Christian Scheider
 Einsatzleiter

„Wasser ist ein hochsensibles Thema. Das hat man während dieser 28 Tage deutlich gespürt. Unser Einsatzstab tagte fast täglich und hat mit Blick auf den vorsorgenden Gesundheitsschutz die richtigen Schritte gesetzt. Danke an alle Beteiligten für ihren Einsatz in dieser herausfordernden Zeit.“

oder einem Hausbrunnen. Vermutlich in dem als letztes freigegebenen Bereich im Westen Klagenfurts.

Maßnahmenpaket erarbeitet

Stadt und Stadtwerke konnten wichtige Erkenntnisse aus der

Trinkwasserverunreinigung ziehen und ein Paket mit Maßnahmen schnüren.

So wird es künftig bei privaten Brunnen und Baustellen genaue Kontrollen geben. Es kommt zur Installation von 40 zusätzlichen Messstationen im westlichen Leitungsnetz. Durch fernsteuerbare Schieber werden neue Abgrenzungsmöglichkeiten im Wassernetz für einzelne Stadtteile geschaffen. Zur Reinigung von Wasser werden mobile UV-Anlagen angekauft. Bereits im Laufen ist die Digitalisierung der 1.570 Hydranten, um Öffnungen und Entnahmen sofort überprüfen zu können.

7 Millionen Euro investieren

Zudem investieren die Stadtwerke in den kommenden Jahren rund sieben Millionen Euro in die Erhaltung und Erneuerung des Klagenfurter Wassernetzes. Dieses Maßnahmenpaket sorgt mit dafür, dass höchste Trinkwasserqualität in der Landeshauptstadt auch künftig gesichert werden kann.

AUS DEM GEMEINDERAT



Foto: Hude

Gemeinderat hat getagt

Stadtpolitik. Von einer neuen Druckknopfampel über die Installierung einer Hundefreilaufzone in der Innenstadt bis zum notwendigen Postpartner für die Fischsiedlung: Die Klagenfurter Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stellen wichtige Anträge für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger.

SPÖ



Daniela Blank

Trinkwasserbrunnen.

Sauberes Trinkwasser ist als Lebensmittel Nr. 1 bekannt. Insbesondere auf Sportplätzen. Leider verfügt der Sportplatz Koschatplatz über keine Trinkwasserversorgung und darum werden die

zuständigen Referenten aufgefordert, für einen Trinkwasserbrunnen beim Koschatplatz zu sorgen.

Müllablagerflächen Veranstaltungen.

In Zeiten des Klimaschutzes, welcher auch mit Entsorgung von Müll verbunden ist, sollten bei Veranstaltungen zusätzliche Müllentsorgungsbehältnisse zur Verfügung gestellt werden, damit der positive Ruf von Klagenfurt als Veranstaltungshauptstadt Kärntens nicht beschädigt wird.

SITZUNG VOM 23. OKTOBER

Ostbucht Anzeigetafel. Das Schild „Verbot der Fütterung von Tieren“ um Krankheiten nicht auszulösen in der Ostbucht, ist in einem desolaten Zustand und soll deshalb, um es auch wieder lesen zu können, erneuert werden.



Ines Domenig, BEd

Geschwindigkeitsanzeige – Verkehrsmessungen. In

der Auer-von-Welsbach-Straße und in der Paul-Gerhardt-Straße kommt es trotz 30km/h-Beschränkung immer wieder zu Geschwindigkeitsübertretungen, deshalb sollen auf Höhe des Kindergartens eine Geschwindigkeitsanzeige angebracht werden und regelmäßige Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden. Ebenso soll die Parksituation in der Auer-von-Welsbach-Straße/Semmelweiggasse beobachtet werden und weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen gesetzt werden.

Markierungen Strandbadparkplatz. Die Parkplatzsituation im Klagenfurter Strandbad ist an Sommertagen regelmäßig knapp, was auch an den unmarkierten einzelnen Stellplätzen liegt. Es bleiben viele Parkflächen ungenutzt und daher sollen auf dem Strandbad-Parkplatz die einzelnen Stellplätze erneuert bzw. markiert werden.



Angelika Hödl

Cooler Zonen. Aufgrund der extremen Hitze und Hitzewellen können viele Wohnungen

nicht mehr ausreichend gekühlt werden, deshalb sollen in Klagenfurt kühle, konsumfreie Innenräume, sogenannte „Cooler Zonen“, für die vulnerablen Bevölkerungsgruppen errichtet werden.



Mag. Martin Lemmerhofer

Bodenmarkierungen. Die Bodenmarkierungen in der St. Ruprechter Straße

zwischen den Kreuzungsbereichen mit der Flatschacher Straße sowie dem Südring fehlen, weil in den letzten Monaten der Straßenbelag erneuert wurde. Es wird daher darum gebeten, alle fehlenden Bodenmarkierungen wie zum Beispiel die Schutzweg-, Radweg- und Gehwegmarkierungen im genannten Straßenabschnitt der St. Ruprechter Straße zeitnah aufzubringen.

TEAM KÄRNTEN



Ulrike Herzig

Platzierung Druckknopf. Beim Radübergang Südring – Ebenthaler Straße

(stadtauswärts links) ist der Druckknopf bei der Ampelanlage auf der falschen Seite angebracht. Es wird daher gebeten, dass die zuständige Referentin umgehend dafür sorgt, dass der Druckknopf auf der richtigen Seite angebracht wird.



Michael Gussnig

Vorabstimmung in den Klubs. Es ist schon in mehreren Ausschüssen

bei den vorbereitenden Abstimmungen zu wichtigen Themen dazu gekommen, dass sich Mandatäre einer klaren Stellung zu einem Thema entziehen, indem sie darauf verweisen, dass sie vorher dies in ihren Klubs besprechen müssen. Es wird daher um eine verbindliche Vorgabe, dass die zu behandelnden Themen VOR dem Ausschusstermin, wenn erforderlich, im jeweiligen Klub besprochen werden, damit es zu keinen Verzögerungen bei wichtigen Themen kommt.

Mähroboter. Da es durch das Einsetzen von Mährobotern in den Abend- und Nachtstunden immer wieder zu lebensgefährliche Verletzungen für Kleintiere kommt, wird darum gebeten, dass der zuständige Referent und die Fachabteilung prüfen soll, ob eine Verordnung seitens der Landeshauptstadt veranlasst werden kann, die ein Verbot der Inbetriebnahme von Mährobotern zwischen 18 Uhr abends und 7 Uhr früh vorsieht.

Hundefreilaufzone Innenstadt.

Immer mehr Klagenfurterinnen und Klagenfurter, die in der Innenstadt arbeiten, nehmen ihre Hunde mit ins Büro. Um mit den Hunden Gassi zu gehen, werden die umliegenden Parks oder Grünflächen aufgesucht. Auch viele ältere Menschen nutzen diese Möglichkeit. Positiv anzumerken ist, dass Hunde in den Klagenfurter Parks erlaubt sind, dennoch wäre es wünschenswert einen eingezäunten Abschnitt in einem der Parks zu errichten, damit die Hunde eine freie Auslaufmöglichkeit haben. Der zuständige Referent und die Fachabteilung werden daher gebeten, zu prüfen, ob eine Hundefreilaufzone in der Innenstadt umgesetzt werden kann.

Alkoholverbot. Die Hundefreilaufzonen und das gesamte Areal um das Senioren- und Pflegeheim Hülgerthpark sind sehr sensible Bereiche in Bezug auf Alkohol. In unmittelbarer Nähe befindet sich eine öffentliche Schule und auch Jugendliche müssen geschützt werden. Das Gefahrenpotenzial Hunde und Alkohol bzw. pflegebedürftige Menschen, die absolute Ruhe benötigen, erfordert besondere Sensibilität. Es soll daher in den Hundefreilaufzonen und im gesamten umliegenden, öffentlich zugänglichen Gelände um das Senioren- und Pflegeheim Hülgerthpark ein Alkoholverbot erlassen werden.



Michael Gussnig & Dieter Schmied

Skaterpark. Der Skaterpark im Europapark ist dringend sanierungsbedürftig.

Etliche Rampen wurden bereits aus sicherheitstechnischen Gründen abgebaut und die verbleibenden Skaterrampen sehen nicht mehr sehr vertrauenswürdig aus. Es wird daher dringend gebeten, dass sich die verantwortlichen Referenten aus Gründen der Jugendförderung, sportlicher, wirtschaftlicher und touristischer Sicht, ehe baldigst mit ihren Abteilungen der Sache annehmen und die Renovierung dieses sehr wichtigen Projektes nicht weiter verhindern.

Dieter Schmied

Verlängerung Buslinie 3. Die Verlängerung der Buslinie 3, von der Endstation Felsenschmiedgasse bis nach Ponfeld, würde die Nutzung der öffentlichen Busverbindungen für ca. 150 hier lebenden Haushalten wesentlich erleichtern. Auch andere Gebiete, wie z. B. Krumpendorf, Ebenthal, Niederdorf etc. werden von den STW versorgt und die Ortschaft Ponfeld ist Teil vom Bezirk Wölfnitz. Es gab vor ein paar Jahren sogar schon einen Probetrieb. Es wird daher gebeten, dass die zuständige Referentin und ihre Abteilung gemeinsam mit den STW prüfen, wie die Verlängerung der Buslinie 3 zeitnah umgesetzt werden kann.

ÖVP



Julian Geier

Zentrale Kindergartenanmeldung.

Die aktuelle Situation bei der Anmeldung für Kindergartenplätze in Klagenfurt erschwert eine effiziente Planung und Verteilung der Plätze. Eltern müssen ihre Kinder derzeit bei jedem Kindergarten einzeln anmelden, und es ist möglich, dass sie ihr Kind gleichzeitig bei mehreren Einrichtungen anmelden. Dies führt zu einer unübersichtlichen Bedarfsanalyse und macht es der Stadt schwer, den tatsächlichen Bedarf

AUS DEM GEMEINDERAT

an Kindergartenplätzen genau zu ermitteln und eine faire Verteilung der verfügbaren Plätze sicherzustellen. Es wird daher gebeten, zu prüfen, ob die Entwicklung und Einführung einer zentralen Anmeldeplattform für Kindergartenplätze in Klagenfurt in die Wege geleitet werden kann und sich daher die Vergabe der Kindergartenplätze gerechter und effizienter gestaltet.

Defibrillator Stadttheater Klagenfurt. Das Stadttheater Klagenfurt ist zentraler, kultureller Treffpunkt der Stadt und zieht viele Besucherinnen und Besucher, darunter auch ältere Menschen, an. Es soll daher in unmittelbarer Nähe des Stadttheaters ein automatisierter externer Defibrillator (AED) an einem gut zugänglichen Ort angebracht werden, um in Notfällen schnell effektive Hilfe leisten zu können.

Dienststellen- und Arbeitsplatzbeschreibung. Durch die Erstellung einer Dienststellen- und Arbeitsplatzbeschreibung sollen wichtige Schlüsselstellen und Bedarfspotentiale, die aufgrund von anstehenden Pensionierungen entstehen, erhoben und Vorbereitungen getroffen werden. Es soll daher vom Personalreferenten in Zusammenarbeit mit den zuständigen Abteilungen eine detaillierte und nachvollziehbare Dienststellen- und Arbeitsbeschreibung für die Verwaltung der Landeshauptstadt erstellt werden.

Verbesserung Verkehrssicherheit. Der Zebrastreifen in der Pischeldorfer Straße, stadteinwärts nach der Morogasse, stellt eine erhebliche Gefahrenstelle für Fußgängerinnen und Fußgänger dar. Fahrzeuge überschreiten hier immer wieder die zulässige Höchstgeschwindigkeit. Es wird daher darum gebeten, die Sichtbarkeit des Zebrastreifens, ev. auch Anbringen einer zusätzlichen Beleuchtung, in der Pischeldorfer Straße, Höhe der Morogasse, zu verbessern.



EGR Daniel Hornbogner, BA
Mistkübel. Die fehlende Entsorgungsmöglichkeit bei der Bushaltestelle Kometterweg in Emmersdorf führt zu einer zunehmenden Verschmutzung.

Es wird daher darum gebeten, bei der Bushaltestelle Kometterweg in Emmersdorf einen Mistkübel aufzustellen, um die Verschmutzung des öffentlichen Raumes, insbesondere durch Hundekot, nachhaltig zu reduzieren.



Siegfried Wiggisser

WC-Anlage Annabichl. In der unmittelbaren Vergangenheit sind vermehrt Wünsche aus der Bevölkerung bekannt geworden, dass es im Bereich der Bushaltestelle Annabichl keine öffentlich zugängliche Toilettenanlage gibt.

Im näheren Umfeld werden die Sanitäranlagen durch Abwanderung oder Schließung von Gaststätten immer weniger. Es soll daher eine Bedarfserhebung für eine öffentliche Toilettenanlage im Bereich der Bushaltestelle Annabichl durchgeführt werden und in der Folge, sollte der Bedarf bestehen, die Planung für eine solche Anlage in Auftrag gegeben werden.

FPÖ



Sandra Wassermann, BA

Digitalisierung Anträge Magistrat. Um die Arbeitsbelastung der Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter des Magistrates zu reduzieren, die Effizienz in der Verwaltung zu erhöhen und für Transparenz und Bürgernähe zu sorgen, soll die Implementierung eines digitalen Workflow- und Prozessmanagementsystems im Magistrat eingeführt werden.



Wolfgang Germ

Fahrradleasing-Angebot für Bedienstete. Der Magistrat Klagenfurt soll den Bediensteten mittels

Gehaltsumwandlung ein Firmenrad auf Basis des Modells Fahrradleasing günstig zur Verfügung stellen.



Dr. Andreas Skorianz

Zentrales Fuhrparkmanagement. Ein zentrales Fuhrparkmanagement würde

eine abteilungsübergreifende Nutzung und bessere Auslastung von Dienstfahrzeugen ermöglichen. Es soll daher ein zentrales Fuhrparkmanagement für eine abteilungsübergreifende Nutzung von Fahrzeugen eingeführt werden.

Notfallplan Trinkwasserausfall. Es soll für den Fall eines Ausfalles oder einer Verunreinigung des Trinkwassers ein Notfallplan erarbeitet werden, damit die Bevölkerung rechtzeitig gewarnt wird und eine Notversorgung für die gesamte Bevölkerung sichergestellt ist.

Bankomat und Postpartner. Die Fischl-Siedlung hat aktuell keinen Bankomaten und auch keinen Postpartner. Gerade für die ältere Generation wäre es wichtig, wenn sich wieder ein Postpartner ansiedeln würde und ein Bankomat aufgestellt wird.

DIE GRÜNEN



Mag.ª Sonja Koschier

Tafeln Baumbeschriftung Europapark. Neben zahlreichen Skulpturen, die

gekennzeichnet sind, gibt es im Europapark auch verschiedene einzigartige Baumarten. Es wäre schön, neben bestimmten schützenswerten, wertvollen und speziellen Bäumen, Tafeln anzubringen, damit der Name und die Herkunft sofort ersichtlich sind.

Straßenbeleuchtung. In der Prof. Deutsch-Gasse, zwischen Durchlassstraße bis zum Anfang des Parks Richtung Glan, gibt es zwei Straßenlaternen die abends und nachts nicht in Betrieb sind. Dieser Weg ist jedoch die Hauptachse für Fußgänger und

Radfahrer zwischen Innenstadt und Annabichl bzw. Welzengg. Es soll daher eine funktionierende Straßenbeleuchtung in der Prof. Deutsch-Gasse errichtet werden.



Mag.ª Margit Motschiunig

Nachbesetzung des Integrationsbeauftragten. In Klagenfurt leben Menschen

aus mehr als 136 Nationen. Aufgrund dieser Tatsache ist die qualifizierte Besetzung des/der Integrationsbeauftragten eine dringende Notwendigkeit. Die Ausschreibung für die Position soll daher so gestaltet werden, dass eine Stellenbesetzung die fachlichen und auch sozialen Aufgaben berücksichtigt.

Cooling Down Räume. In den letzten Jahren wurden mehrmals Hitzeschutzmaßnahmen für die Landeshauptstadt gefordert. Eine solche Maßnahme wäre die Schaffung von Cooling Down Räumen (kostenloser Zugang, unter 25°C). Es sollen daher für die Klagenfurter Bürgerinnen und Bürger flächendeckende Möglichkeiten geschaffen werden, sich an besonderen Hitzetagen mindestens drei Stunden kostenlos in einem öffentlichen Gebäude aufhalten zu können.

Erneuerung Kabinen Maiernigg.

Das Strandbad Maiernigg gehört zu den Stadtwerke-Bädern, wird aber von einem Partnerunternehmen geführt. Leider ist der Kabinentrakt schon ziemlich in die Jahre gekommen. Es soll daher mit dem Partnerunternehmen der Stadtwerke und den Stadtwerken darüber verhandelt werden, die Kabinen im Strandbad Maiernigg zu sanieren.

Verkehrsberuhigung. Das Leben in der Flatschacher Straße wird für die Anrainer durch das enorme Verkehrsaufkommen und die de facto völlig ignorierten StVO-Vorschriften (Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 m/h, LKW-Fahrverbot, ausgenommen für Zulieferer) zunehmend zur Belastung. Es soll daher zum Schutz der Anrainer eine Tempo 30-Zone in der Flatschacher Straße eingeführt werden.

SITZUNG VOM 23. OKTOBER

Verbesserung Radweg. Von den Anrainer sehr positiv angenommen wird der jüngst von der 10.-Oktober-Straße in Fahrtrichtung Osten vorgesehene Fahrradweg. Leider ist der nur durch Bodenmarkierung vom Autoverkehr abgegrenzt, was aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens sehr gefährlich ist und er endet auch völlig unvermittelt an der Stelle, wo die Straße schmaler wird. Der Fahrradweg führt leider nur in eine Richtung, daher fahren die Radfahrer von Osten nach Westen oft auf dem Gehsteig, was auch sehr gefährlich ist. Es soll daher geprüft werden, wie man einen sicheren Radweg in beide Richtungen schaffen könnte.



Philipp Smole
Hitze- und Sonnenschutz - Geh- und Radweg. In der Waidmannsdorferstraße wurde im Zuge des

neuen Wohnbauprojektes ein neuer Geh- und Radweg auf ca. 750m Länge geplant, der sich aktuell auf ca. 400m Länge beläuft. Auf der ganzen Strecke wurde wieder schwarzer anstatt heller Asphalt verwendet und dazukommt, dass es keinerlei natürliche schattenspendende Bäume als Hitzeschutz und Sicherheit für die Fußgänger gibt. Es soll daher auf der gesamten Länge mit Baumbepflanzungen der Erwärmung entgegenge wirkt werden.

NEOS



Janos Juvan
Resolution - Änderung Klagenfurter Stadtrecht. Es wird eine Änderung des Klagenfurter Stadtrechts angestrebt. Diese soll zu einer gerechten Verteilung der politischen Verantwortung führen und die demo-

kratische Kontrolle stärken. Es soll eine Resolution zur Änderung des Klagenfurter Stadtrechts an den Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser gerichtet werden mit dem Wortlaut, dass der Vorsitz des Kontrollausschusses von der kleinsten Fraktion mit zumindest

Klubstärke übernommen werden soll. Sollten mehrere solche Parteien die gleiche Mandatsstärke aufweisen, hat jene Partei, aus diesem Kreise, mit den wenigsten Stimmen bei der Wahl, die zu dieser Mandatsverteilung geführt hat, den Vorsitz zu führen.

DRINGLICHKEITSANTRÄGE

SPÖ/ÖVP

Vollständige Überprüfung der Kosten für die Bediensteten der Berufsfeuerwehr durch den Stadtrechnungshof. In Medienberichten wurden unterschiedliche Zahlen über Überstunden bei der Berufsfeuerwehr veröffentlicht. Um volle Transparenz zu erlangen und auch zum Schutz der Mitarbeiter soll eine umfassende, vollständige Überprüfung durch den Stadtrechnungshof erfolgen, begründet Gemeinderat Mag.

Bernhard Rapold (SPÖ) die Dringlichkeit. Gemeinderat Julian Geier (ÖVP) ergänzt: Wenn solche Verdachtsmomente in die Öffentlichkeit kommen, braucht es eine vernünftige Aufarbeitung. Es wird zwar derzeit seitens des Landesrechnungshofes das Besoldungsschema und das Zulagensystem des gesamten Magistrats analysiert. Aufgrund der aktuellen Vorkommnisse wird sich der Landesrechnungshof der Berufsfeuerwehr im Besonderen widmen. Dem Antrag wurde die Dringlichkeit zuerkannt.



Unser aktueller
Kommunikationskanal



Aktuelle Beiträge zu Themen, die Klagenfurt bewegen:

www.klagenfurt-tv.at

#stadtderbegegnung





Regelmäßig treffen sich Vertreterinnen und Vertreter verschiedenster Organisationen zum Klagenfurter Familienforum, um über aktuelle Themen in den Bereichen Familie, Kinderbetreuung, finanzielle Unterstützung und Bildung zu diskutieren. Foto: Wajand

Aktuelle Herausforderungen für Familien

Familienforum. Welche Themen bewegen Klagenfurter Familien im Alltag? Welche Herausforderungen müssen sie bewältigen? Das Klagenfurter Familienforum diskutiert darüber regelmäßig und schafft in verschiedensten Bereichen Verbesserungen und Abhilfe.

Die Zeiten für Familien sind derzeit nicht leicht. Herausforderungen im finanziellen Bereich, Kinderbetreuung ist immer wieder ein Thema, Probleme in Schulen sind allgegenwärtig. Zwei Mal im Jahr trifft sich das Klagenfurter Familienforum, um aktuelle (Familien-)Themen zu diskutieren. Im Forum sind sämtliche Organisationen in Klagenfurt vertreten, die sich mit Themen rund um die Familie befassen.

Im Herbst fand ein Netzwerktreffen im Rathaus statt. Welche zentralen Themen wurden besprochen? Immer mehr Familien wünschen sich leist-

bare Angebote zur Unterstützung in der Familie, wenn z. B. eine Kinderbetreuung von kurzfristig erkrankten oder beeinträchtigten Kindern/Erwachsenen benötigt wird, Reinigungs- und Kochdienste oder Altenbetreuung sind ebenfalls wichtige Alltagsthemen. Gemeinsam wurde über mögliche Modelle diskutiert und wie diese in Zeiten knappen Budgets umsetzbar wären.

Stark thematisiert wurde auch die psychosoziale Versorgung in den Schulen, die für Familien zunehmend herausfordernder wird. Rund 16 Gefährdungsmeldungen verzeichnet das Jugendamt pro Woche in Klagenfurt! Die Prä-



Stadträtin DI Constance Mochar
Familienreferentin

„Das Klagenfurter Familienforum ist ein wertvoller Ort des Austausches mit den zahlreichen Organisationen, die sich in unserer Stadt für Familien einsetzen. Gemeinsam möchten wir die Rahmenbedingungen weiter verbessern und die Stadt noch familienfreundlicher gestalten.“

ventionsarbeit muss langfristig gesichert sein. Erfreulich hingegen ist die Zunahme an gleichberechtigter Elternschaft – immer mehr Männer/Väter möchten dementsprechende Angebote in Anspruch nehmen. Diese werden derzeit ausgearbeitet. „Die Unterstützung und Vernetzung aller Akteurinnen und Akteure sind entscheidend, um eine lebenswerte Zukunft für alle Familien zu schaffen“, betont Familienreferentin Stadträtin DI Constance Mochar.

Organisiert wird das Vernetzungstreffen vom Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen der Stadt Klagenfurt. JG

ELTERN-TIPPS



Robert Grollitsch
Sozial- & Sexualpädagoge

Aufklärung ja, aber wie?

Gibt es ein optimales Alter für Kinder für sexuelle Aufklärung?

Mit sexueller Bildung kann man nie früh genug anfangen, denn sie schafft die Grundlage für ein selbstbewusstes, gesundes Verhältnis zum eigenen Körper und hilft Kindern, ihre persönlichen Grenzen zu verstehen.

Welche Themen sollten mit Kinder besprochen werden?

Kinder lernen am besten in kleinen, altersgerechten Schritten. Kleinkinder dürfen Sprache für ihren Körper lernen und alle Körperteile korrekt benennen können. Sie können lernen, dass ihr Körper ihnen gehört und dass sie das Recht haben, „Nein“ zu sagen, wenn sie sich unwohl fühlen. Auch Themen wie die Bedeutung von Freundschaften und die Vielfalt von Familienformen können behutsam besprochen werden.

Wie können Eltern bei dem Thema unterstützen?

Eltern spielen dabei eine zentrale Rolle, indem sie eine unaufgeregte und vertrauensvolle Atmosphäre schaffen. Es ist hilfreich, wenn Eltern mit klaren, einfachen Worten auf Fragen von Kindern antworten. Sexualität ist ein natürliches Thema und kein Tabu. Deshalb gilt: Je früher Kinder erfahren, dass ihr Körper wertvoll ist und ihre Grenzen kennen, desto sicherer und selbstbestimmter werden sie später durchs Leben gehen!



Gelassener durch den Familienalltag. Ein kostenloser Vortrag der Präventionsstelle der Stadt Klagenfurt bietet Tipps. Foto: Adobe Stock

Mit mehr Herzenswärme den Familienalltag meistern

Vortrag. Tipps und Tricks, wie man den Familienalltag entspannter angehen kann, gibt es am 20. November.

Eltern kennen das Gefühl: Man ist gestresst von der Arbeit, die Kinder fordern Aufmerksamkeit, der Haushalt muss erledigt werden, Termine sind zu organisieren und, und, und. Wie kann der Familienalltag gelassener funktionieren? Wie können Eltern trotz alltäglichen Stresses ein entspanntes Vorbild für ihre Kinder sein? Welche Rolle spielt eine gesunde Kommunikation bei der Gestaltung von harmonischen Beziehungen in der Familie? Gibt es Möglichkeiten wie

Eltern selbst gelassener werden und so besser für sich sorgen? All diese Fragen beantwortet Dr. Karin Kaiser-Rottensteiner (Expertin für Erziehung und Persönlichkeitsentwicklung) in ihrem kostenlosen Vortrag „Starke Kinder brauchen gelassene Eltern“, organisiert von der Präventionsstelle Klagenfurt.

Termin: 20. November, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Eltern-Kind-Zentrum, Troyerstraße 36. Anmeldungen unter praevention@klagenfurt.at oder telefonisch unter 0463/5375487.

Wenn Kinder krank sind ...

Was sind die häufigsten Infektionskrankheiten bei Kindern, wie gehe ich damit um? Mein Kind hat Fieber, was nun? Ab wann muss ich zum Kinderarzt oder sogar ins Krankenhaus? Ein krankes Kind stellt Eltern immer wieder vor Herausforderungen. Zur Sorge um das Wohlergehen des eigenen Kindes kommt oft auch die Unsicherheit, das Richtige zu tun. In dem kostenlosen Vortrag „Wenn Kinder krank sind“ wird gemeinsam mit Kinderärztin Dr. Katharina Luxenberger darüber gesprochen.

Anmeldung: praevention@klagenfurt.at, der Vortrag findet am 11. Dezember, 15.30 bis 16.30 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum, Troyerstraße 36, statt.

FAMILIENBÜRO

Elternbildung

Alle Angebote für Familien, Beratung und Veranstaltungstipps gibt es in der aktuellen Elternbildungsbroschüre der Stadt. Erhältlich im Familienbüro unter 0463/5374681.

Weihnachtsbäckerei

Kekse, Weihnachtsstriezel & Co! Gemeinsam die Vorweihnachtszeit genießen, Keksteige selbst machen, Gewürze schmecken, ausstechen, verzieren usw. Unter fachkundiger Anleitung von Günther Sommer sind Familien herzlich eingeladen mitzumachen.



Selbst backen und die Weihnachtszeit genießen. Foto: Adobe

Termin: 14. Dezember, 10 bis 13 Uhr, Treffpunkt ist in der Vollkornbäckerei Kornstube, Villacher Straße 7. Anmeldungen unter 0463 / 537 4681. Beitrag: 10 Euro für Erwachsene, 5 Euro pro Kind. Tipp: Mit der Familienkarte des Landes Kärnten gratis.

Handlettering lernen

Marlies Wieser und Christina Kienberger bieten im Rahmen der „Hoch hinaus, kreuz und quer“-Reihe des Klagenfurter Familienbüros einen Basiskurs in Zeichnen mit Handlettering, Sketchnotes, Zentangle und Lineart. Es entstehen wunderschöne, persönlich gestaltete Büchlein.

Termin: 23. November, 10 bis 13 Uhr, Treffpunkt: Radetzkystraße 2. Beitrag: 10 Euro für Erwachsene, 5 Euro für Kinder. Anmeldung unter 0463/5374681. Tipp: Mit der Familienkarte des Landes Kärnten gratis.



Wirtschaftsreferent Habenicht besuchte Karin Kruse in ihrem Geschäft. Foto: Büro Habenicht

Ein kreativer Treffpunkt

Stoff&Chic. Zwei Jahre nach ihrem Sieg im Pop-up-Store-Wettbewerb zeigte Inhaberin Karin Kruse stolz, wie ihr Konzept gewachsen ist – von einer innovativen Idee zu einem beliebten Treffpunkt für Handarbeits- und Nachhaltigkeitsbegeisterte.

Stoff&Chic in der Ankershofenstraße 2 ist kein gewöhnlicher Stoffladen. Mit einer exklusiven Auswahl an hochwertigen und umweltfreundlichen Stoffen und Wolle bringt der Laden Mode- und DIY-Fans gleichermaßen ins Schwärmen.

„Nähen ist wie zaubern können“, erklärt Chefin Karin Kruse lächelnd und vermittelt ihren Kundinnen und Kunden genau dieses Gefühl.

Eigenmarke

Besonders hervorzuheben ist die Eigenmarke „FuroChici“, eine Kollektion handgefertigter Furoshiki-Tücher. Diese vielseitigen Tücher sind nicht nur eine stilvolle Alternative zu Geschenkpapier, sondern eignen sich auch als modisches Accessoire – nachhaltig und kreativ. Stoff&Chic bietet zudem einen umfassenden Reparaturservice für Nähmaschinen, Overlock-

und Stickmaschinen. Kunden können ihre Geräte bequem im Geschäft abgeben und sich auf eine fachmännische Reparatur verlassen. Zudem gibt es eine Auswahl an Brother-Nähmaschinen, die im Laden getestet und gekauft werden können.

Ein besonderes Highlight sind die exklusiven Stoff-Previews. Kunden haben hier die Gelegenheit, Stoffe anzufassen, zu fühlen und vorab zu bestellen, bevor sie offiziell in den Handel kommen.

Stoff&Chic ist mehr als ein Geschäft: Regelmäßig finden hier Kreativ-Workshops und Handarbeitstreffs statt. Ob Nähen, Stricken oder Häkeln – Anfänger und Profis finden hier Inspiration und Austausch. „Be creative, be you“, mit diesem Motto lädt Karin Kruse in ihr „kreatives Wohnzimmer“ alle, die Freude am Gestalten haben, ein. DW

Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht und Wirtschaftskoordinator Andreas Fritz MSc. besuchten Dkfm. Jörgen Nimphy (Zweiter v. l.) und sein Team im Digitalstore am Dr.-Arthur-Lemisch-Platz. Foto: Wiedergut



Digitalstore. Am 9. Oktober öffnete der renommierte Digitalstore seine Tore am Dr.-Arthur-Lemisch-Platz 3. Das Fachgeschäft mit 100 m² Verkaufsfläche bietet eine Fülle an Produkten und Dienstleistungen.

Mekka für Fotoprofis in Klagenfurt



DORIAN WIEDERGUT



Stadtrat Max Habenicht
Wirtschaftsreferent

„Es freut mich immer, wenn wir mit neuen Geschäften weiteres Leben in die Innenstadt bringen und dadurch noch attraktiver für die Menschen werden. Mit Digitalstore haben wir ein weiteres tolles Unternehmen in Klagenfurt. Mit Herrn Nimphy konnten wir bereits tolle Gespräche führen und es freut mich, dass er als Unternehmer aktiv mit Ideen zur Entwicklung der Stadt beitragen möchte.“

Mitten in der Kärntner Hauptstadt schlägt nun das Herz der Foto- und Videowelt. Wer an professionelles Equipment und hochwertigen Service denkt, denkt an den Digitalstore – ein österreichisches Unternehmen mit Geschichte und Vision. Bereits in Wien hatte das Team rund um die Gründer Erwin N. Schneider und Andreas Tischler bewiesen, dass ein Fachhandel mehr sein kann als ein reiner Verkaufsort. Damals vereinten sie analoge und digitale Fotowelten und schufen eine Plattform für Profis und Hobbyfotografen gleichermaßen. Heute, mit dem Standort in Klagenfurt, wird dieser Servicegedanke weiter untermauert.



Es wird wieder aktiv gegen Leerstände in der Innenstadt vorgegangen. Foto: Büro Habenicht

Rückkehr der Pop-up-Stores

Jetzt einreichen. Es ist wieder so weit: Kreative Jungunternehmer können ihre Ideen einsenden und haben die Chance auf eine großzügige Förderung. Start für Einreichungen ist am 16. Dezember auf www.kwf.at.

Der Traum vom eigenen Geschäft: Mit „Pop-up-Store“ wird dieser für viele Neugründer in Kärnten greifbarer als je zuvor! Das innovative Programm ermöglicht, Geschäftsideen unter realen Marktbedingungen auszuprobieren – mit dem Ziel, dass aus kleinen Ideen große Erfolgsgeschichten werden.

Worum geht es?

Der Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds (KWF) stellt gemeinsam mit lokalen Partnerstädten temporäre Geschäftsflächen zur Verfügung, auf denen Gründende ihre Ideen einem breiten Publikum präsentieren können. Damit wird eine Art „Testmarkt“ geschaffen. Die Finanzierung unterstützt den Start entscheidend.

Wie geht die Förderung?

Über sechs Monate hinweg gibt es eine Förderung von 5.000 Euro. Wenn das Konzept sich bewährt, winken weitere 3.000 Euro für eine zusätzliche Halbjahresperiode. Die Maximalförderung von zwölf Monaten

bietet den Stores eine gewisse Stabilität. Projekte, die auf besondere Kooperation und Nachhaltigkeit setzen, können mit einer weiteren Förderung in Höhe von 2.500 Euro pro Konzept rechnen.

Was macht die Stadt?

Die Partnerstädte haben ebenfalls eine tragende Rolle im Projekt. Sie fördern das Programm mit Mietkostenzuschüssen, stellen Ansprechpartner zur Verfügung und sind verantwortlich für die Auswahl der besten Konzepte. Mitte bis Ende April 2025 entscheidet eine Jury in den jeweiligen Städten, welche Geschäftsideen umgesetzt werden dürfen.

Start: 16. Dezember

Die Bewerbungsphase startet am 16. Dezember und läuft bis zum 7. März 2025. Danach werden die Ideen umfassend geprüft, bevor sie in die entscheidende Jurysitzung Mitte April gehen. Danach wird die Förderentscheidung getroffen. Allen Teilnehmern viel Erfolg! DW

Das Dreisäulenprinzip

Der neue Standort basiert auf einem Dreisäulenprinzip: vor Ort, Online und B2B. Die Kunden haben nicht nur die Möglichkeit, sich persönlich beraten zu lassen und Produkte direkt auszuprobieren, sondern profitieren auch von einem Webshop, der das umfangreiche Sortiment landesweit verfügbar macht. Für Geschäftskunden steht zudem ein eigenes B2B-Angebot bereit – ideal für Fotografen, Agenturen und Unternehmen, die auf hochwertige Ausrüstung setzen.

Breites Angebot

Digitalstore Klagenfurt bietet eine beeindruckende Auswahl: Foto-, Video- und Lichttechnik, Workshops, Second-Hand-Angebote, Passfotos, Datenrettung und Reparatu-

ren. Es ist das Fachhandelsgeschäft mit dem größten Sortiment in ganz Österreich.

Ein Highlight sind die regelmäßig stattfindenden Workshops, die sowohl Einsteigern als auch Profis die Möglichkeit bieten, ihr Know-how zu erweitern. Ob Tipps für die Landschaftsfotografie, Videotechnik für Social Media oder Beleuchtung für Studioaufnahmen – der Digitalstore ist nicht nur ein Laden, sondern ein Treffpunkt für die Fotocommunity.

Mit der Eröffnung in Klagenfurt wird das besondere Flair des Digitalstores auch in Kärnten spürbar: Technikbegeisterte finden hier nicht nur Produkte, sondern auch Inspiration, Austausch und professionelle Beratung.

Ein wahres Geschenk für Fotobegeisterte.



Bürgermeister Christian Scheider war bei der Eröffnung anwesend. Foto: KK

Neues Kosmetik-Paradies eröffnet

Beauty. Mit der Eröffnung von Sophie Hayd Cosmetics hat Klagenfurt einen neuen Anlaufpunkt für Schönheit und Wohlbefinden gewonnen.

Das moderne Studio im Herzen der Stadt bietet eine breite Palette an professionellen Schönheitsbehandlungen an. Zum Angebot gehören Gesichtsbearbeitungen, Permanent Make-up, Ultraschallbehandlungen, dauerhafte Laser-Haarentfernung, Algen-Schälkuren und kosmetische Fußpflege.

Die stilvoll eingerichteten Räume des Studios schaffen eine Atmosphäre der Ruhe und Entspannung, die Besucher einlädt, dem Alltagsstress zu entfliehen. Die Inhaberin Sophie Hayd hat sich das Ziel gesetzt, mit ihrem Studio ein individuelles Wohlfühlerlebnis zu bieten, das auf die persönlichen Bedürfnisse ihrer Kunden abgestimmt ist. Zu finden ist Sophie Hayd Cosmetics in der Priesterhausgasse 1 in Klagenfurt.

NEUES AUS KLAGENFURT



ÜBERSIEDELUNG Optik Buffa

1857 eröffnete Domenico Buffa als einer der ersten Optiker sein Geschäft in der Kramer-gasse in Klagenfurt. 167 Jahre später steht mit Ines Hressnig die sechste Generation an der Spitze des Familienunternehmens und wechselt jetzt die Straßenseite. Mehr Platz für die Kunden zu haben, das war schon lange der Traum. Jetzt wurde er wahr mit dem neuen Geschäft in der Kramer-gasse 5. Foto: OptikBuffa



TINTE IM HERZEN DER STADT Loco Tatto

Loco Tatto, ein neues Studio ganz im Herzen der Stadt am Dr. Arthur-Lemisch-Platz 4., hat kürzlich eröffnet. Das Team besteht aus Jani, Raúl und Anita. Jeder von ihnen hat seine eigenen Stärken, Vorlieben und Stilrichtungen. Natürlich hilft das Team auch beim Entwerfen von eigenen Tattoo-Motiven. Ein Besuch lohnt sich. Beratungstermine: Instagram @locotattooaustria oder 0664/2513339. Foto: LocoTattoo



AUS LAMMFELL Fellhof

Fellhof, der führende Anbieter von hochwertigen Lammfellprodukten in Österreich, freut sich, seine erste Filiale in Klagenfurt, Kramer-gasse 4, zu eröffnen! Ab sofort können auch Kunden in Kärnten die kuscheligen Fellhof-Produkte direkt vor Ort entdecken. Mit der neuen Filiale bringt das seit 1988 bestehende Traditionsunternehmen sein Vollsortiment in die Landeshauptstadt Klagenfurt. Foto: Fellhof



SOCIAL-MEDIA-EXPERTIN Die Hexerei

Die Social-Media-Agentur „Die Hexerei“ in Klagenfurt, unter der Leitung von Christina Winkler, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Unternehmen im Social-Media-Dschungel zu unterstützen und ihnen mit kreativen und maßgeschneiderten Strategien zum Erfolg zu verhelfen. Ein Muss, für Anfänger und auch Fortgeschrittene. Kontakt: Christina Winkler, +43/676/9607670.

Foto: Die Hexerei



KULINARIK PUR Gaumenjuwelen

Ein neues Paradies für Feinschmecker ist in Klagenfurt entstanden: Der Laden „Gaumenjuwelen“ hat vor Kurzem seine Pforten in der August-Jaksch-Straße 1 geöffnet und bietet Liebhabern hochwertiger Lebensmittel eine ganz besondere Auswahl an heimischen Spezialitäten. Hinter dem Projekt stehen die Gründer Ildiko und Rober, die für Regionalität und Frische stehen. Foto: Gaumenjuwelen



FITNESS HIITletics

HIITletics in der Karl-Marx-Straße 6 bietet ein modernes und intensives Trainingserlebnis, das speziell auf HIIT (High-Intensity Interval Training) ausgerichtet ist. Mit kostenlosem WLAN und Handtüchern während des Trainings sorgt HIITletics für Komfort und Bequemlichkeit seiner Mitglieder. Das Studio kombiniert funktionelles Training mit innovativen Trainingsmethoden. Foto: Laura Gutschli



Der preisgekrönte Animationsfilm „Flow“ ist als exklusives Preview im Programm der Umwelt-Filmtage 2024 dabei. Foto: polyfilm

Filme mit wichtiger Botschaft

Sehenswert. Die Umwelt-Filmtage im Volkskino stellen den Klimaschutz in den Fokus. Für Schulen gibt es Gratis-Vorstellungen.

Die beliebte Filmreihe der Abteilung Klima- und Umweltschutz im Volkskino steht heuer im Brennpunkt von ökosozialen Themen. Die Abendvorstellungen laufen von 27. November bis 1. Dezember. Gezeigt werden diese Filme: Der automobiler Mensch (27.11., 18.30 Uhr), Bergfahrt (28.11., 18.20 Uhr), Im Rausch der Tiefe (29.11., 17.50 Uhr), Wildes Land

(30.11., 16.20 Uhr) und Ernte teilen (1.12., 18.40 Uhr). Für die jüngere Generation gibt es wieder ein speziell ausgewähltes Filmprogramm.

Kostenlos für Schulen

Wie jedes Jahr können sich Schulen für kostenlose Vormittagsvorstellungen bei der Abteilung Klima- und Umweltschutz unter 0463 537 4269 anmelden. Ab 25. No-

vember stehen zur Auswahl: Flow (Preview!), Raus aus dem Teich, Fuchs und Hase retten den Wald, Plastic Fantastic u. v. m. RS

Karten für die Abendfilme können unter 0463/319880 oder kino@volkskino.net zum Preis von 4 Euro je Vorstellung reserviert werden.

Mehr Infos auf www.klagenfurt.at/stadtservice/klima-umwelt und www.volkskino.net.

MÜLL-ABHOLPLÄNE 2025

In Verteilung

Leicht- und Metallverpackungen werden seit 2023 einheitlich gesammelt. Im ersten Halbjahr 2024 steht ein kräftiges Sammelplus von vier Prozent in ganz Österreich. Spitzenreiter in Kärnten ist Klagenfurt, wo sogar eine Steigerung von zehn Prozent erreicht werden konnte. Die Einführung des neuen Pfandsystems für alle Einweggetränkverpackungen aus Kunststoff und Metall mit 1. Januar 2025 wird die Sammelquoten wohl

nochmals deutlich steigern. Alle Informationen dazu werden in den nächsten Wochen bis etwa 20. Dezember gemeinsam mit den Müll-Abholplänen und den Gelbe-Sack-Rollen an die Klagenfurter Haushalte zugestellt. Der jeweils aktuelle Müll-Abholplan für die Wohnadresse kann auch über die kostenlose Müll-App eingesehen werden und ist auf www.klagenfurt.at/stadtservice/abfall-abwasser abrufbar.



Klagenfurt erzielt zuletzt ein Sammelplus von zehn Prozent. Foto: interzero

LEBE NATÜRLICH



Mag. Bernadette Jobst Abteilung Klima- und Umweltschutz

Sind Gemüsechips auch gesund?

Neben klassischen Kartoffelchips stehen immer öfter Gemüsechips im Regal. Diese werden aus Süßkartoffeln, roten Rohnen, Pastinaken, Grünkohl oder Zucchini hergestellt und gern als gesündere Alternative vermarktet. Meist sind die in Sonnenblumenöl frittierten Chips der jeweiligen Gemüseart mit verschiedenen Gewürzen und/oder Salz verfeinert. Luftgetrocknet findet man sie eher selten. Doch leider enthalten die fertigen Snacks aus Gemüse viel Fett und Salz. Sie sollten daher wie die übrigen Knabberartikel nur gelegentlich genossen werden. Dazu können sie auch stark mit potenziell krebserregendem Acrylamid belastet sein. Als Alternative kann man Gemüsechips einfach selbst herstellen und über Salz- und Fettgehalt entscheiden. So geht's: Gemüse waschen und schälen. Mit einem Gemüsehobel in dünne Scheiben schneiden. In einer Schüssel mit Olivenöl, Gewürzen und frischen Kräutern vermischen und auf einem Backblech verteilen. 30 bis 40 Minuten bei 140 Grad Umluft backen. Zwischendurch die Ofentür öffnen, damit der Wasserdampf entweichen kann.



Jetzt gegen Grippe impfen!
Die Impfung ist im Gesundheitsamt der Stadt heuer kostenlos erhältlich. Foto: Adobe Stock

Gesundheitsamt **empfiehlt** Impfungen **für den Winter**

Schutz. Grippeviren und andere Infektionskrankheiten der Atemwege sind derzeit wieder auf dem Vormarsch. Ein guter Zeitpunkt also, um die Schutzimpfungen aufzufrischen. Die Grippe-Impfung ist heuer kostenlos!

Mit Beginn der kalten Jahreszeit nehmen auch die Infektionen der Atemwege wieder zu. Grippeviren, Corona, RSV, Pneumokokken oder Keuchhusten sind leider keine Seltenheit mehr. Die Möglichkeit, einer Infektion vorzubeugen, sind Schutzimpfungen. Aus medizinischer Sicht werden daher folgende Impfungen empfohlen:

Grippe: Alle Jahre wieder, heuer erstmals für alle Altersgruppen kostenfrei!

RSV: Respiratorisches Synzytial-Virus. RS-Viren sind hochansteckend und weltweit verbreitet. Sie können zu schweren Erkrankungen der unteren Atemwege führen. Leider führt eine Infektion bei Kindern und Personen ab dem 60.

Lebensjahr deshalb auch oft zu einer stationären Aufnahme. Der Impfstoff gegen RSV ist ein Totimpfstoff. Eine Dosis reicht für mehrere Jahre Schutz.

Covid: Eine einmalige Auffrischungsimpfung reduziert das Risiko schwer an einer Covidinfektion zu erkranken.

Pneumokokken: Pneumokokken werden wie ein grippaler Infekt durch Tröpfcheninfektion übertragen (z. B. durch Niesen oder Husten) und können verschiedene Erkrankungen auslösen: Mittelohr- oder Hirnhautentzündungen, am häufigsten aber eine bakterielle Lungenentzündung.

Keuchhusten: Auffrischung nicht vergessen! Aufgrund der derzeitigen hohen Erkrankungs-



Stadtrat Mag. Franz Petritz
Gesundheitsreferent

„Um schwere Krankheitsverläufe zu verhindern, kann ich als Gesundheitsreferent jedem die Schutzimpfungen empfehlen, um gesund und stark durch den Winter zu kommen. Zum einen schützen wir uns selbst, aber auch unser Umfeld, da diese Viren meist durch simple Tröpfcheninfektion übertragen werden.“

kungszahlen an Keuchhusten sollten Kinder bereits vor dem Schuleintritt aufgefrischt werden und Erwachsene nach 5 Jahren!

Wer soll sich impfen lassen?

Grundsätzlich jeder, der sich schützen möchte. Ganz besonders empfohlen sind Grippe-, Covid- und RSV-Impfungen für Personen ab dem 60. Lebensjahr, Personen mit chronischen Erkrankungen, für Schwangere und Kinder sowie Personen in medizinischen Einrichtungen.

Fragen Sie Ihren Arzt oder rufen Sie im Gesundheitsamt (0463/537-4882) an, wenn Sie weitere Infos zum Thema Impfen haben möchten. JG

KURZ GEMELDET

Umbau bei den Elisabethinen

Erste Bauarbeiten beim Elisabethinen Krankenhaus gingen bereits im Sommer über die Bühne. Jetzt wurde offiziell der Neubau des Haupteingangs und der Postnarkose in Angriff genommen. Das Krankenhaus und der Haupteingang bekommen ein neues Erscheinungsbild. Durch den Zubau ist auch ein direkter Zugang zum Anästhesie-Vorbereitungsbereich/OP-Bereich möglich. Nachhaltigkeit spielt bei den Umbauarbeiten eine große Rolle. Ende 2025 wird der Neubau fertig sein.

Auszeichnung für Klinikum

Das Klinikum Klagenfurt darf sich über eine Zertifizierung freuen: Die Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe hat bereits vor mehreren Jahren eine so genannte „Dysplasiesprechstunde“ eingeführt. Dysplasien sind Zellveränderungen, die zu Krebs führen können. Nun wurde dieses Leistungsangebot für seine hohe Qualität ausgezeichnet.

Details: Die Sprechstunde findet immer donnerstags von 8 bis 14 Uhr statt. Darüber hinaus wird eine Vulvasprechstunde für Veränderungen und Erkrankungen der Vulva immer dienstags von 8 bis 14 Uhr angeboten. Die Sprechstunde des Gynäkologischen Krebszentrums ist mittwochs von 9 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Terminvereinbarungen sind telefonisch unter 0463/538 39000 möglich.



Der Diabetes-Vortrag wurde von der Präventionsstelle organisiert, mit dabei waren Experten, Ärzte und Vertreter der ÖGK und der Diabetikervereinigung. Foto: Wajand

Diabetes kann man vorbeugen

Vorsorge. Bei einem interessanten Vortrag der Präventionsstelle wurde ausführlich über die Diabetes-Vorsorge gesprochen. Die wichtigsten Maßnahmen und Tipps haben wir zusammengefasst.

Diabetes wird allgemein als Volkskrankheit beschrieben. In Österreich gibt es laut Schätzungen rund 600.000 Menschen mit Diabetes, von diesen wissen allerdings rund 20 Prozent (noch) nichts von ihrer Erkrankung. Kürzlich lud die Präventionsstelle der Stadt Klagenfurt zu einem Diabetes-Info-Vortrag ein. Internist und Experte Dr. Stefan Leitner und Birgit Wrang von der ÖGK informierten umfassend über die Erkrankung Diabetes. Im Fokus standen verschiedene Maßnahmen, die das Risiko einer Erkrankung senken und langfristig die Gesundheit fördern. Wir haben die wichtigsten Punkte zusammengefasst:

Gesunde Ernährung: Eine ausgewogene und ballaststoffreiche Ernährung hilft, den Blutzuckerspiegel stabil zu halten.

Bewegung im Alltag: Regelmäßige Bewegung verbessert die Insulinempfindlichkeit

und kann helfen, Übergewicht abzubauen oder zu verhindern.

Gesundes Gewicht halten: Übergewicht, besonders Bauchfett, erhöht das Risiko für Typ-2-Diabetes. Gewichtsreduktion um nur fünf bis zehn Prozent kann bereits signifikant helfen, das Risiko zu senken.

Stressbewältigung: Dauerhafter Stress kann den Blutzuckerspiegel erhöhen. Entspannungstechniken wie Yoga, Meditation und Atemübungen helfen, Stress zu reduzieren und fördern so die Prävention.

Ausreichend Schlaf: Chronischer Schlafmangel erhöht das Risiko für eine verminderte Insulinwirkung. Erwachsene sollten 7 bis 8 Stunden Schlaf pro Nacht anstreben.

Kein Nikotin: Das Rauchen fördert die Neigung zu Diabetes und erhöht das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die oft in Verbindung mit Diabetes stehen. Ein Rauchstopp kann das Diabetes-Risiko senken.

Wenig Alkohol: Alkohol sollte nur in Maßen konsumiert werden. Alkoholkonsum kann das Risiko für Gewichtszunahme und die Insulinwirkung beeinträchtigen.

Gesundheitskontrollen: Vor allem Menschen mit Risikofaktoren (z. B. familiäre Veranlagung, Übergewicht) sollten regelmäßig ihre Blutzuckerwerte und andere relevante Gesundheitsparameter überprüfen lassen, um frühzeitig mögliche Veränderungen zu erkennen.

Aufklärung: Ein Bewusstsein über Risikofaktoren und vorbeugende Maßnahmen können helfen, gesundheitsbewusste Entscheidungen zu treffen. Schulungen, Präventionsprogramme und Informationsveranstaltungen sind oft auch über Krankenkassen oder Gesundheitseinrichtungen verfügbar. JG

Infos: praevention@klagenfurt.at



DI Eberhard Kraigher (Mitte) bei der Übergabe der Kunstschenkung mit Kulturstadtrat Mag. Franz Petritz und Kulturabteilungsleiter Mag. Alexander Gerdanovits. Foto: Zangerle

Bedeutsamer Zuwachs für Kunstsammlung der Stadt

Schenkung. Langjähriger Stadtplaner und Museumsbetreiber übergibt 36 Arbeiten seines Vaters, des kärntnerisch-mährischen Künstlers Otto Kraigher-Mlczoch (1886–1951), an Klagenfurt.



Stadtrat Mag. Franz Petritz
Kulturreferent

„Es ist eine wunderschöne und repräsentative Auswahl an Werken von Otto Kraigher-Mlczoch, die uns der Sohn des Künstlers als Schenkung überlässt und damit die Kunstsammlung der Stadt bereichert. Wir blicken mit großer Freude der geplanten Ausstellung der Schenkung entgegen.“

IRIS WEDENIG

Portraits, religiöse Motive, Karikaturen, figurale Studien, Ölgemälde und Landschaftsaquarelle – die künstlerische Bandbreite von Otto Kraigher-Mlczoch war besonders. Viele seiner Arbeiten befinden sich in öffentlichen Sammlungen, viele auch in Privatbesitz.

In dem lange Jahre als Galerie und Museum geführten Kraigherhaus im Rosental war ein eigener Raum den Werken des 1886 in Klagenfurt geborenen Künstlers gewidmet.

Sohn Eberhard Kraigher, langjähriger Leiter der Klagenfurter Stadtplanung, hat nun 36 Arbeiten von Otto

Kraigher-Mlczoch der Kunstsammlung der Stadt Klagenfurt zur Verfügung gestellt. „Ich bin glücklich, dass die Arbeiten meines Vaters nun im Kunstarchiv der Landeshauptstadt gut aufgehoben sind“, so DI Kraigher bei der offiziellen Übergabe.

Ausstellung im Jahr 2025

Die ebenso großzügige wie sehenswerte Schenkung umfasst insgesamt 36 Werke – darunter ein Konvolut – im Wert von geschätzten 25.000 Euro.

Schon im kommenden Jahr wird ein Großteil der Werke im Rahmen einer Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

GALERIE-TIPPS



Zeitlose Erscheinung

Unter dem Titel „Zeitlose Erscheinung – Radikale Offenheit“ zeigt die Stadtgalerie eine exklusiv zusammengestellte Ausstellung mit Werken von Hans Bischoffshausen (1927–1987). Die rund 150 Werke aus Privatbesitz spannen einen Bogen vom Beginn seiner künstlerischen Tätigkeit über die Pariser Zeit bis zu seinem Spätwerk. **Bis 12. Jänner.** Foto: KK



Farbe im Fluss

Die neuen Arbeiten der Künstlerin Lisa Waldner stellen dem Fluss der Farbe, die sich auf dem Untergrund ihren Weg bahnt, in den Mittelpunkt. Im Living Studio der Stadtgalerie sind einige neue Arbeiten zu sehen. **Bis 12. Jänner.** Foto: KK



Vorhang auf

Ergänzend zu ihrem „Großen Welttheater“ zeigt die Kulturabteilung der Stadt weitere Werke von Burgis Paier. Darunter Kostümentwürfe, aber auch Skizzen, die für Produktionen in Porcia entstanden sind. **26. November bis 16. Mai.** Foto: Wajand

„Stallerhof“: Zeitlos, düster und aktuell

Stallerhof ist ein Bühnenstück in drei Akten von Franz Xaver Kroetz aus dem Jahr 1971. Der Kärntner Komponist Gerd Kühr schrieb dazu ein Opernwerk und erhielt dafür 2023 den Großen Österreichischen Staatspreis.

Das düstere, sozialkritische Operndrama über menschliche Abgründe, das (Ver-)Schweigen in ländlichen Strukturen, eine Familie ohne Liebe und eine Gesellschaft, die die Augen vor dem Grauen verschließt, läuft noch bis 6. Dezember im Stadttheater Klagenfurt.

Sensibel und eindringlich zugleich inszeniert Sophie Springer das abgründige Operndrama von Franz Xaver Kroetz und Gerd Kühr. Foto: Fessl



Hommage an Heidi Horten

Picasso. Warhol. Baselitz. Das Kärntner Landesmuseum zeigt in einer Sonderschau einen Teil der Sammlung Heidi Horten.

Ein Teil der Heidi Horten Collection Wien ist derzeit im „museum. kärnten“ in Klagenfurt ausgestellt. Foto: LMK



Unter dem Titel „Picasso – Warhol – Baselitz“ präsentiert das Kärntner Landesmuseum eine Auswahl an Werken der Heidi Horten Collection in Wien.

In der Ausstellung werden Gemälde, Skulpturen und kunsthandwerkliche Arbeiten von der klassischen Moderne bis zur zeitgenössischen Kunst gezeigt. Die Werke wurden über Jahrzehnte von Hei-

di Goëss-Horten (1941–2022), gesammelt. Ergänzt wird die Schau durch Fotografien und persönliche Gegenstände, die einen Einblick in das Lebensumfeld der Sammlerin geben.

Zu sehen bis 6. April!

Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Kuratorinnenführung: 28. November um 18 Uhr.

IM TAKT



Der Taiwanese Chin-Chao Lin steht dem KSO ab der nächsten Saison vor. Foto: Helge Bauer

Stadttheater: Neuer Chefdirigent

Ab der Spielzeit 2025/2026 wird Chin-Chao Lin Chefdirigent des Kärntner Sinfonieorchesters. Er ist derzeit als 1. Kapellmeister am Hessischen Staatstheater Wiesbaden tätig.

Chin-Chao Lin wurde 1987 in Taiwan geboren. Er studierte Orchesterdirigieren in Graz und Zürich. Bereits während seines Studiums zeichnete sich sein außergewöhnliches Talent ab: 2011 gewann er den zweiten Preis beim Nationalen Sinfonieorchesterwettbewerb in Taiwan und den dritten Preis beim Internationalen Witold-Lutoslawski-Wettbewerb in Polen.

Als Student in Klagenfurt

„Das Stadttheater Klagenfurt war der Ort, an dem ich als junger Student meine ersten Schritte auf dem Weg zum Operndirigenten gemacht habe. Es erfüllt mich mit tiefer Dankbarkeit und Freude, nun an diesen besonderen Ort zurückzukehren und in die Fußstapfen herausragender Dirigenten wie Nicholas Milton, Nicholas Carter und Alexander Soddy treten zu dürfen“, so der neue Chefdirigent.

Die Austria freut sich auf tatkräftige Unterstützung der Kärntner Sportvereine bei kostenlosem Eintritt für das Spiel gegen Tirol. Foto: aspictures

Austria gegen WSG Tirol: Freier Eintritt für Sportvereine

Advent-Aktion. Am Vereinstag laden die Waidmannsdorfer alle Kärntner Sportvereine zum Heimspiel am 1. Dezember um 14.30 Uhr kostenlos ins Stadion ein.



Austria Klagenfurt läutet die Adventszeit mit einem Geschenk ein! Das letzte Heimspiel vor der Winterpause gegen die WSG Tirol (Sonntag, 1. Dezember, 14.30 Uhr) steht im Zeichen des Vereinstages. Die Violetten laden die Spieler, Funktionäre, Trainer und Betreuer aller Kärntner Sport-

vereine zum Match bei freiem Eintritt ein. Die Vereine müssen dazu lediglich ihre Teilnehmer-Zahl per E-Mail an tickets@skaustriaklagenfurt.at schicken. Pro Mannschaft gilt die Einladung für 20 Aktive und fünf Begleitpersonen. Anmeldeschluss für die Aktion ist der 27. November, 17 Uhr.

„Es gibt so viele Menschen, die sich im Jugend- und Amateurbereich engagieren. Wir nehmen das Match zum Anlass, um uns bei allen Ehrenamtlichen zu bedanken, die tolle Arbeit leisten und sich um den Sport in unserer Heimat verdient machen“, so Austria-Geschäftsführer Peer Jaekel.

Wichtige Punkte gegen WSG

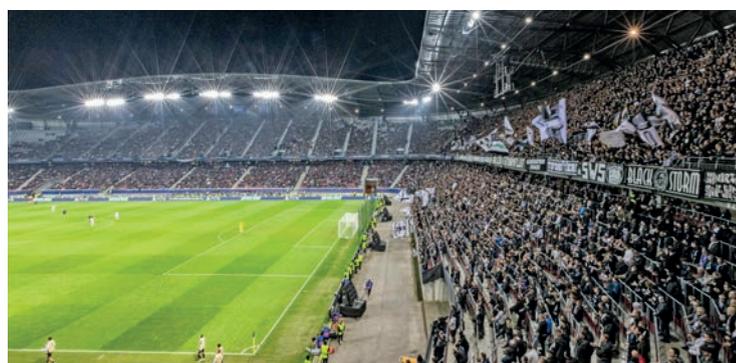
Die Waidmannsdorfer sind aktuell Neunter und halten bei 15 Punkten. Der Vorsprung auf die WSG Tirol beträgt drei Zähler. Nach oben ist die Austria auf Schlagdistanz. Der Vierte Red Bull Salzburg ist lediglich drei Punkte voraus. RS

SPORT IN KÜRZE



Erfolgreicher Crosslauf-Cup: LAC holt sich vier Siege

Ein Cup-Start nach Maß gelang den Sportlern des LAC kürzlich beim Bewerb in Völkermarkt. Mit gleich vier Siegen und insgesamt neun Stockerlplätzen präsentierte sich das LAC-Team in starker Form. Besonders hervorstechend sind die LAC-Kinderläufer Maya Repitsch (1. Platz U14), Vanessa Stessl (2. Platz U16) und Matteo Cuoni (1. Platz U14). Foto: LAC



Champions League in Klagenfurt: Sturm Graz empfängt Girona

Die nächste magische Fußball-Nacht steht der Landeshauptstadt am 27. November bevor. Dann treffen die Steirer in ihrem dritten Heimspiel im Wörthersee Stadion um 18.45 Uhr auf Girona. Die spanische Überraschungsmannschaft hat einen Marktwert von über 200 Millionen Euro: Spannung garantiert! Tickets auf shop.sksturm.at. Foto: derhandler



Fachtagung zu Prävention

Im Oktober fand die 7. Fachtagung der Plattform Prävention, die sich intensiv mit den Themen Sexualpädagogik und sexuelle Bildung bei Kindern und Jugendlichen auseinandersetzte, statt. Über 200 Fachkräfte aus verschiedensten Bereichen kamen zusammen, um sich auszutauschen. Gesundheitsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz sowie zahlreiche interessierte Personen nahmen an der Fachtagung teil. Foto: Zangerle

„Green Deal“ als Chance

Bei einem Workshop der Stadt Klagenfurt gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Kärnten wurden die Auswirkungen des „Green Deals“ der EU auf Unternehmen in der Landeshauptstadt beleuchtet. Experten informierten über mögliche Auswirkungen und Potentiale. Klima- und Umweltschutzreferent Vizebürgermeister Dr. Alexander Kastner und Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht waren mit dabei. Foto: Hude

40 Jahre Frauenhaus

Seit vier Jahrzehnten setzt sich das Frauenhaus Klagenfurt für Frauen und Kinder ein und steht ihnen zur Seite, um ein gewaltfreies, selbstbestimmtes Leben führen zu können. Trotzdem wäre die Welt natürlich ein besserer Ort, wenn es keinen Bedarf an Frauenhäusern geben würde. Die Klagenfurter Stadtregierung würdigte das 40-jährige Bestehen und gratulierte Obfrau Mag. Augustine Gasse zum Jubiläum. Foto: Reichmann

AUSGEZEICHNET



Für Engagement mit Dank- und Anerkennungsurkunde geehrt

Jörg Rudi, Betreiber des Flohmarktes auf dem Ursulamarkt, wurde im Zuge der feierlichen Eröffnung des 720. Ursulamarktes auf dem Klagenfurter Messegelände mit der Dank- und Anerkennungsurkunde ausgezeichnet. Bürgermeister Christian Scheider und Vertreter der Stadtpolitik gratulierten Jörg Rudi zu der Ehrung für seine über 20-jährige Tätigkeit. Mit seinem Engagement hat er maßgeblich zur Erfolgsgeschichte des Flohmarktes beigetragen. Foto: Zangerle



Verleihung des Klagenfurter Stadtwappens

Dem Buffet Jesenko wurde anlässlich seines 50-jährigen Bestehens das Recht zur Führung des Stadtwappens verliehen. Inhaber Franz Jesenko freute sich über dieses besondere Geschenk zu seinem 60. Geburtstag. Bürgermeister Christian Scheider und seine Senatskollegen gratulierten zu dieser Ehrung. Das beliebte Lokal wurde 1973 von Antonia und Franz Jesenko senior gegründet. 1991 übernahm Franz Jesenko den Familienbetrieb. Foto: Wajand



Gewaltschutzzentrum

Das Gewaltschutzzentrum Kärnten feierte sein 25-jähriges Bestehen. Hilfe und Unterstützung für Opfer von Gewalt – so lautet der Leitsatz. Das Team berät und hilft jährlich rund 1.300 Opfern bei jeglicher Art von Gewalt. Die Angebote sind vertraulich und kostenlos. Anlässlich des Jubiläums wurde zu einer Festveranstaltung eingeladen, an der auch Stadträtin DI Constance Mochar und GR Dieter Schmied teilnahmen. Foto: Wajand



ÖAMTC übergibt Kindersitze

Der ÖAMTC stellte der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie zwei Babyschalen und einen Kindersitz zur Verfügung. Um mit Kindern zu verschiedenen Terminen zu fahren (z. B. Besuchsbegleitungen) und entsprechend fachgerecht transportieren zu können, erklärte sich der ÖAMTC bereit, die Kindersitze für das Dienstauto der Abteilung zur Verfügung zu stellen. Im Straßenverkehr ist ein sicherer Transport von Kindern unumgänglich. Foto: Hude



25 Jahre „4everyyoung“

Die gemeinnützige Organisation „4everyyoung“ feierte ihr 25-Jahr-Jubiläum. Weit über die Kärntner Landesgrenzen hinaus ist der Verein als soziales Unternehmen der Kreislaufwirtschaft bekannt. Angefangen hat alles im Jahr 1999. Damals gab es ein Internetcafé, in dem man Computerkurse für ältere Menschen anbot. Schnell kamen Kurse, Arbeitstrainings und gemeinnützige Projekte für Arbeitssuchende dazu. Foto: Biedermann



Besuch aus Albanien

Professor Fate Velaj, Botschafter der Republik Albanien in Österreich, war im Rahmen eines Freundschaftsbesuchs zu Gast in Klagenfurt. Im Zuge dessen trug er sich in das Goldene Buch der Landeshauptstadt ein. Europareferent Vizebürgermeister Dr. Alexander Kastner hieß den Gast willkommen. Zwischen den beiden gab es u. a. Gespräche über bilaterale Beziehungen, eine kulturelle Zusammenarbeit und eine mögliche touristische Kooperation mit albanischen Städten. Foto: Zechner



Italienischer Botschafter

Der italienische Botschafter S.E. Giovanni Pugliese stattete Klagenfurt einen Antrittsbesuch ab. Bürgermeister Christian Scheider und Vizebürgermeister Dr. Alexander Kastner empfingen die italienische Delegation im Rathaus. Beim Besuch wurde die enge Verbundenheit zwischen der Landeshauptstadt und Italien gefeiert. Ein besonderes Highlight war die feierliche Eintragung von Botschafter S.E. Giovanni Pugliese in das Goldene Buch der Landeshauptstadt. Foto: Stromberger



Makerspace Carinthia

Der städtische Kindergarten Sonnenschein war auf Exkursion im Klagenfurter Makerspace. Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Robotik gehören zu den großen Themen in der Zeit von Digitalisierung und technischer Entwicklung. Spielerisch erlernten die kleinen Entdecker Bewusstsein für Ökologie und Umweltschutz zu schaffen. Referent für Elementarpädagogik Stadtrat Mag. Franz Petritz begleitete die Gruppe bei ihrem Ausflug. Er zeigte sich beeindruckt von dem Projekt. Foto: Wajand



Equal Pay Day

In Kärnten war der Equal Pay Day heuer am 30. Oktober. An diesem Tag haben Männer bereits jenes Einkommen erreicht, wofür Frauen noch bis Jahresende arbeiten müssen. Stadträtin DI Constance Mochar kämpft für Gleichberechtigung. Foto: Kulmer



Trigeniale 2024

Mit Arbeiten von jeweils zwei Künstlern aus den Kernländern des Alpen-Adria-Raums Kärnten, Friaul und Slowenien wurde die hochkarätige Kunstausstellung in der Studiogalerie des Stadthauses Klagenfurt eröffnet. Foto: Hude



Internationaler Mädchentag

Die Landeshauptstadt unterstützt zahlreiche Initiativen, die Mädchen stärken, fördern und unterstützen. Der Weltmädchentag macht auf die Herausforderungen und Diskriminierungen, denen Mädchen weltweit ausgesetzt sind, aufmerksam. Foto: SK



GRATULATION

HAKler Award 2024

Das Motto des 8. HAKler Awards, der Mitte Oktober in der Aula der HAK 1 in Klagenfurt verliehen wurde, lautete „Erfolgswelle“. Der Award würdigt herausragende Leistungen und Engagement in verschiedenen Bereichen. Die Preisträger aller ersten Klassen, die einen ausgezeichneten oder guten Erfolg im Jahreszeugnis des Vorjahres geschafft haben, surfen auf dieser Welle des Erfolges über den roten Teppich. Foto: KK



Hofgespräche

Um in direkten Austausch zu treten, wurden die Anwohner der Siebenhügelstraße 106, 108, 112, 98, 100, 110 von Bürgermeister Christian Scheider und Wohnungsreferent Dr. Alexander Kastner zu den Hofgesprächen eingeladen. Foto: Wajand



Gedenkveranstaltung

Bürgermeister Christian Scheider und Stadtrat Mag. Franz Petritz nahmen im Zuge des Nationalfeiertages an der Gedenkveranstaltung der Plattform „Memorial Kärnten – Koroska“ auf dem Friedhof Annabichl teil. Foto: Hude



Weltspartag Volksbank Kärnten

Heuer feierte der „Weltspartag“ sein 100-jähriges Jubiläum. Nach wie vor stellt er einen bedeutenden Tag in der Finanzwelt dar und soll daran erinnern, wie wichtig es ist, frühzeitig und kontinuierlich zu sparen. Foto: KK

TERMINE

Donnerstag, 14.11.

Märchenbühne mit „Nikolaus im Winterwald“ (2½+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Freitag, 15.11.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Pl. 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Vortrag von Prof. Kurt Kotrschal „Das Ökosystem & der Wolf“, Lakeside Park B11, EG, 19.30 Uhr. www.tiko.or.at/termine

Samstag, 16.11.

Konzert – Trio NOVA ein unvergessliches Erlebnis mit Livemusik und 360°-Visuals, Planetarium, Villacher Str. 239, 20 Uhr. www.novamusic.ch

Natur- und Tierschutztag mit Mitmach- und Infostationen für Groß u. Klein, Lakeside Park, B11, EG, 10–16 Uhr.

Montag, 18.11.

Märchenbühne mit „Nikolaus im Winterwald“ (2½+), Europahaus, Reitschulg. 4, 16.30 Uhr.

Dienstag, 19.11.

Vortrag von O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Anton Bucher „Was Menschen wirklich glücklich macht – Dankbarkeit mehr als ein Lottosechser“, WIFI, Europapl.1, 18.30 Uhr.

Donnerstag, 21.11.

Märchenbühne mit „Schneewittchen“ (4+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Vortrag von Univ.-Doz. Dr. Hannes Galter aus Graz „Er hat Asien mit Europa verbunden“. Übersetzung der Kulturen. WKK, Bahnhofstr. 42, 18.30 Uhr.

Philosophisches Speeddating – kurzweiliger unterhaltsamer Austausch über wichtige Lebensfragen, Ferdinand-Jergitsch-Str. 22, 19 Uhr.

Freitag, 22.11.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Pl. 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Samstag, 23.11.

Schreibwerkstatt für Frauen mit Dr.ⁱⁿ Alexandra Bleyer, Reitschulg. 4, 8–17 Uhr. www.klagenfurt.at/stadt-service/familie-gesellschaft/frauen-chancengleichheit

Donnerstag, 28.11.

Vortrag von Dr. Christian Kesberg „Geopolitik in Zeiten der Unordnung – die neuen Spielregeln der Supermächte“, WIFI, Großer Saal, Europapl. 1, 18.30 Uhr.

ECM Konzert der GMPU, Konzerthaus, Mießtaler Str. 8, 18.30 Uhr.

GMPU Jazz Orchestra feat. Institute-Teachers, ORF-Theater, Sponheimerstr. 13, 19.30 Uhr.

Kostenlose Beratung – Höchstqualifizierte Ziviltechniker:innen zu den Fachgebieten Architektur, Bauwesen, Vermessungswesen, Elektrotechnik, Maschinenbau, Wasserwirtschaft sowie IT bzw. Datenschutz, Bahnhofstr. 24, 15–17 Uhr.

Einstimmung in den Advent mit musikalischen Kostbarkeiten vom Artesienne Duo, Christkönigskirche, Tarviser Str. 30, 15 Uhr.

Konzert – „VERLIEBT!“ CHL.plus singen und spielen Liebeslieder ohne bitteren Beigeschmack, Osterwitzg. 8, 19.30 Uhr.

Bible Discovery – Eine Narren-Botschaft, Villacher Str. 33, 18.30 Uhr.

Soff&Chic – Einführung in die Webseite RAVELRY, Ankershofenstr. 2, 16.30 Uhr. www.stoffundchic.at

Freitag, 29.11.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Pl. 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Weinraritäten und Kulinarik, Konzerthaus, Mießtaler Str. 8, 17–22 Uhr.

Musikalische Umrahmung mit Beiträgen von SchülerInnen der GMPU und Musikschule Norische Region-Maria Saal, Tarviser Str. 30, 15 Uhr.

Montag, 2.12.

Märchenbühne mit „Schneewittchen“ (4+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Mittwoch, 4.12.

Kostenloser Notariatssprechtag im Rathaus, EG, Bürgerservice, Neuer Pl. 1, 17–18 Uhr (telefonische Anmeldung unter 0463/5372750 erforderlich!).

SHG – Demenz-Café, Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen treffen sich zum Erfahrungsaustausch und zur Unterstützung durch Experten, Harbacher Str. 72, 9 Uhr.

Donnerstag, 5.12.

Vortrag von Marcus Schneider aus Basel „Weltganzes der Erde – Menschheitsweg des Nahen Ostens“, Europahaus, Reitschulg. 4, 19.30 Uhr.

Weihnachten-Bozic-Christmas – Ein besinnlicher, festlicher Abend mit Ensembles der GMPU, Konzerthaus, Mießtaler Str. 8, 19 Uhr.

Klingender Advent am Ring, Konzerthaus, Mießtaler Str. 8, 16–19 Uhr.

Bible Discovery – Der Himmel: Nur für..., Villacher Str. 33, 18.30 Uhr.

Freitag, 6.12.

Klingender Advent am Ring, Konzerthaus, Mießtaler Str. 8, 13–17 Uhr.

Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von E. Humperdinck für Jung und Alt, Konzerthaus, Mießtaler Str. 8, 17.30 Uhr.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Pl. 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Samstag, 7.12.

OldSchoolBasterds im Rahmen ihrer Christmas-Tour im Konzerthaus, Mießtaler Str. 8, 19.20 Uhr.

Mittwoch, 11.12.

SHG – Betroffene berichten „Wie geht es mir nach dem Tod/Pflegeheim eintritt meines Angehörigen, den ich lange Zeit gepflegt habe?“ . Pflegeheim, Henselstr. 1A, 18 Uhr.

Märchenbühne mit „Nikolaus im Winterwald“ (2½+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Donnerstag, 12.12.

Märchenbühne mit „Schneewittchen“ (4+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Freitag, 13.12.

GMPU Sinfonieorchester „Schuberts Unvollendete“ mit Dirigent Tobias Wögerer, Konzerthaus, Mießtaler Str. 8, 19.30 Uhr.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Pl. 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

KRAMPUSLÄUFE

17.11., 15.30 Uhr – Fischl, Haus der Volkskultur

23.11., 19 Uhr – Klagenfurt, Bahnhofstr.

24.11., 14 Uhr – Welzenegg, Pischeldorferstraße

29.11., 18.30 Uhr – Carlovers, Heinrich-Harrer-Str. 3

29.11., 18 Uhr – Abstimmungsstraße, Billa Viktring

1.12., 15 Uhr – Annabichl Sportplatz

Weihnachtsbasar

Sie finden Adventkränze, Gestecke, Krippen, Kekse, Lebkuchen, Kerzen u. v. m.

29. November, 15–19 Uhr
30. November, 9–19 Uhr
1. Dezember, 9–12 Uhr

Ort: GZ, Bischof-Dr.-Köstner Pl. 1
www.donboscokirche-klagenfurt.at

Christkindlmarkt

16. November bis 24. Dezember
Silvestermarkt

27. bis 31. Dezember

Täglich geöffnet

Ort: Neuer Platz

www.klagenfurt.at/advent

Weihnachtsbasar

Verein Lebensart & schöne Dinge

7. bis 15. Dezember,
täglich von 10–18Uhr

Ort: Gewölbegalerie,
Stadthaus Klagenfurt

Hafenknistern

mit zauberhaftem Weihnachtsflair, Musik, Kulinarik und Kunsthandwerk.

28. bis 22. Dezember

Ort: Lendhafen

Weihnachtsbasar

Mit Basteleien aus der Josefinumwerkstatt und viel Selbstgemachtem wie Kekse, Liköre, Kränze und Keramik.

29. November, 10.30–19 Uhr
30. November, 11–16 Uhr

Ort: Felsenweg 11, 9073 Viktring
www.josefinum-viktring.at

Krippenausstellung

Eine Entdeckungsreise durch Zeiten und Kulturen.

26. bis 29. November, 9–17 Uhr

Ort: Diözesanhaus Klagenfurt,
Tarviser Str. 30

STADTTHEATER

www.stadttheater-klagenfurt.at

Bühne

Tosca, Melodrama in drei Akten von Giacomo Puccini, Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica nach dem Drama „La Tosca“ (1887) von Victorien Sardou. Termine: 16. u. 23. November, jeweils 19.30 Uhr.

Stallerhof, Oper in drei Akten von Gerd Kühn, Libretto von Franz Xaver Kroetz nach seinem gleichnamigen Theaterstück. Termine: 14., 19., 22., 27. u. 30. November sowie 4. und 6. Dezember 2024, jeweils 19.30 Uhr.

Sister Act, Musical in zwei Akten, Musik von Alan Menken, Gesangstexte von Glenn Slater, Buch von Cheri und Bill Steinkellner. Premiere: 12. Dezember, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 14., 18., 20., 21., 28., 29. u. 31. Dezember, jeweils 19.30 Uhr außer am 29.12. 15 Uhr und 31.12. um 18 Uhr.

Statt Theater

100 Jahre Bronner und Kaiser, „Der g'schupfte Ferdl geht Tauben vergiften im Park“. Termin: 1. Dezember, 19.30 Uhr.

Konzerte

KSO-Konzert, Kärntner Sinfonieorchester, Dirigentin Corinna Niemeyer und Violine Frosina Bogdanoska. Termin: 21. November, 19.30 Uhr.

Kinder & Jugend

Momo, ein Märchen mit Musik, Bühnenfassung nach Michael Ende von Irma Paulis, Musik von David Malazonia. Premiere: 21. November, 10.30 u. 14.30 Uhr. Weitere Termine: 22.11., 10.30 Uhr, 28.11., 10.30 u. 14.30 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

Stadtgalerie, Theatergasse 4: „Hans Bischoffshausen“ - Zeitlose Erscheinung Radikale Offenheit von **Ludwig Riedmann** (bis 5. Jänner 2025).

Theatergalerie, Theatergasse 4: „Vorhang auf für Burgis Paier!“ von **Burgis Paier**. Eröffnung: 26. November, 18 Uhr (bis 16. Mai 2025).

Living Studio, Theatergasse 4: Geöffnet: „Farbe im Fluss“ von **Lisa Waldner**. Eröffnung: 19. Dezember, 18 Uhr. Geöffnet: täglich außer Montag 10-18 Uhr, feiertags 10-18 Uhr (bis 5. Jänner 2025).

Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3: „**Heinz Goll** 1934-1999“. Eröffnung: 10. Dezember, 18 Uhr. Geöffnet: täglich außer Montag 10-18 Uhr, feiertags 10-18 Uhr außer montags (bis 16. Jänner 2025). www.stadtgalerie.net

Kunstraum Lakeside, Lakeside B02: „Expelled Ground“ von **Salome Dumbadze**, **Ana Gzirishvili** und **Nina Kintsurahvili**. Eröffnung: 26. November, 18 Uhr. Geöffnet: Di 12-18 Uhr, Mi-Fr 10-13 Uhr (bis 10. Jänner 2025). www.lakeside-kunstraum.at

kärnten.museum, Museumgasse 2: „Picasso-Warhol-Baselitz“ Heidi Horten Collection - Die Schau ergänzt durch Fotografien und persönliche Gegenstände, die einen Einblick in das Lebensumfeld der Sammlerin geben. Geöffnet: Di-So 10-18 und Do 10-20 Uhr (bis 6. April 2024). kaernten.museum

MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten, Burggasse 8: „real abstrakt“ von **Richard Kaplenig** und **Julian Taupe**. Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr und Do 10-20 Uhr (bis 16. Feber 2025). www.mmkk.at

Galerie M, Alter Platz 5: „WOJMAN“ von **Roswitha Bucher-Sakowski**. Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr u. 15-17 Uhr, Sa 10-12 Uhr (bis 7. Dezember 2024). www.facebook.com/clauserhammer

Galerie3flux in magdas LOKAL, Stauderpl. 1: „Home from afar“ von **Katya Frei**. Geöffnet: Mi, Do u. Fr 10.30-12.30 Uhr, 15-18 Uhr u. Sa 10.30-12.30 Uhr (bis 23. März 2025).

Galerie3flux bei OK.kunZT, Feldmarschall-Conrad-Pl. 11: „Place in Time“ von **Hubert Lobnig**. Geöffnet: Mi, Do u. Fr 10.30-12.30 Uhr, 15-18 Uhr u. Sa 10.30-12.30 Uhr (bis 23. März 2025).

Raum für Fotografie, St. Ruprecht Str. 10: „Zweintopf - Keine Malerei heute“. Eröffnung: 14. November, 19 Uhr. Geöffnet: 15., 20., 21., 22., 27., 28. und 29. November sowie 11., 12. u. 13. Dezember, jeweils 16-19 Uhr (bis 13. Dezember 2024).

EBOARDMUSEUM

Ort: Florian-Gröger-Straße 20
www.eboardmuseum.com

15.11., 20 Uhr - Grand Zeppelin, Pop History: Led Zeppelin

22.11., 16 Uhr - Magierklub, Zauber-show für Kinder und um 20 Uhr Zaubergala

29.11., 20 Uhr - The Magic Sounds of the platters „Only you“

2.12., 19 Uhr - Literatur: Montag

6.12., 19 Uhr - Let it beat, Best of Beatles, Teil 1

7.12., 20 Uhr - Let it beat, Best of Beatles, Teil 2

13.12., 20 Uhr - Surfing Christmas - Weihnachtsshow der Beach Band

VZ KLAGENFURT

Ort: Veranstaltungszentrum Klagenfurt, Alpen-Adria-Platz 1
www.vzklagenfurt.com

16.11., 20 Uhr - Herkules 2024 - 18. Klagenfurter Kleinkunstpreis

22.11., 20 Uhr - Funk You! - Live Concert

23.11., 19.30 Uhr - Miraculum - Wolfgang Moser

28.11., 19 Uhr - Humorvolle Lesung von tatsächlichen Anekdoten aus dem Leben der Gendarmerie und Sicherheitswache „Hechtgrau und Flaschengrün“

29.11., 19.30 Uhr - Harald Pomper: Anders als geplant

30.11., 20 Uhr - R.ock I.n P.eace - Falco 40 Jahre Junge Roemer

10.12., 19 Uhr - Weihnachtsmulirett „DAMENWAHL“

KAMMERLICHTSPIELE

Ort: Adlergasse 1
www.kammerlichtspiele.at

Konzerte

15.11., 20 Uhr - Pippa

16.11., 20 Uhr - Petra Onderuf Quartet

21.11., 17.30 Uhr - Stella*24 Alma (12+)

23.11., 20 Uhr - Zinn „Chthuluzän“

24.11., 19 Uhr - Helfrieds Strenge Kammer

28.11., 20 Uhr - Rick Hollander Quartet feat. Brian Levy

29.11., 20 Uhr - „Iowa - Ein Ausflug nach Amerika“ von Stefanie Sargnagel

30.11. - Klemens Marktl mit seiner CD-Präsentation

1.12., 18 Uhr - Sabine Neibersch & Karen Asatrian „Songs before Christmas“

5.12., 20 Uhr - Crowd work Comedy Show #3 - Aladdin Jameel „Und du“

6.12., 20 Uhr - Fiona Fergusson & Klemens Marktl Quartett „Swinging Christmas“

7.12., 20 Uhr - Shake Stew

8.12., 18 Uhr - Alexander Kuchinka & Robert Kolar „Christkindisch“ (Kabarett)

12.12., 20 Uhr - Klakradl „Umatum“

13.12., 20 Uhr - Schick Sister „A Sisters Christmas“

15.12., 18 Uhr - Eddie Luis & his Jazz Passengers „Christmas Special“

16.12., 20 Uhr - Mira Lu Kovacs & Clemens Wenger „Sad Songs to cry you“

K.E. THEATER

Ort: theaterHALLE11, Messeplatz 1/11
klagenfurterensemble.at

Mit dem großen Löffel (Musil)

Ein Stück zu Robert Musil von Effe U. Knust, Uraufführung. Eigenproduktion des klagenfurter ensemble. Termine: 14., 15., 16., 21., 22. u. 23. November 2024, jeweils 20 Uhr.

WIE FAST - ZUM 99er von Ernst Jandi, Dietmar Pickl (Lesung) und Martin Sadounik (Sound design und Composition). Termin: 19. November 2024, 20 Uhr.

Der Swimmingpool - Thriller nach dem gleichnamigen Filmklassiker mit Romy Schneider und Alain Delon. Termine: 7., 11., 12., 13., 14., 18., 19., 20. u. 21. Dezember 2024, jeweils 20 Uhr.

Briefmarken- und Ansichtskartenbörse

Tausch, Kauf und Verkauf von Briefmarken, Briefen, Post- und Ansichtskarten, Ganzsachen, philatelistischem Zubehör und Münzen

17. November 2024, 8-13 Uhr

Ort: Gemeindezentrum St. Ruprecht, Kinoplatz 3

Gretchen 89ff

von Lutz Hübner
 Produktion von theater:die Boot

20. und 21. November, 20 Uhr
24. November, 13 Uhr

Ort: Hafenstadt Dock04.Theater, Villacher Str. 16
www.theaterdieboot.at

Sozialombudsstelle

Anlaufstelle für Anliegen, Anfragen und Beschwerden zu sozialen Themen jeden Alters.

26. November,
17. und 19. Dezember
 jeweils 8-14 Uhr

Sozialombudsfrau:
 Petra Thullner, 0463 537 3755

Ort: Paulitschgasse 13

KAERNTEN.MUSEUM

Ort: Museumgasse 2
www.kaernten.museum

15.11., 10.30 Uhr – Kunstwerke verschiedener Epochen, Führung für Personen mit einer demenziellen Entwicklung

16.11., 10.30 Uhr – #(K)ein Leben ohne Pommes und Ketchup, Kinderführung

28.11., 19 Uhr – Stummfilmvertonung: Alice in Wonderland (1915)

INNENHOFKULTUR

Ort: Villa for Forest, Viktringer Ring 21
innenhofkultur.at

16.11., 20 Uhr – Echos from the South

20–23.11., 20 Uhr – New Adits 2024

26.11., 19 Uhr – Filmabend & Popcorn-Gespräche zur Vermögenssteuer

27.11., 19 Uhr – Flinta* DJ Workshop mit Emma

28.11., 16.30 Uhr – Schreib(t)raum mit Maria Hoppe

29.11., 20 Uhr – Josilemi

2.12., 21.30 Uhr – Late Night jamSession

6.12., 20 Uhr – Groenewald/Sitter/Abrams

10.12., 19.30 Uhr – Taco Tuesday Early Christmas Party

12.12., 16.30 Uhr – Schreib(t)raum mit Katharina Springer

VENTIL KULTURRAUM

Ort: Kardinalpl. 1/Fleischbankg. 8
www.ventil.space

15.11., 16–19 Uhr – SOS Balkanroute: Sachspenden Sammlung

16.11., 11–19 Uhr – SOS Balkanroute: Sachspenden Sammlung

19.11., 18.30 Uhr – Podiumsdiskussion Slowenisch-Deutsch im Theater

21.11., 12.30 Uhr – Masterclass II: Material/Musik

21.11., 17 Uhr – Dialog smallsize Austria

26.11., 18.30 Uhr – Attac-Kärnten-Treffen

3.12., 18.30 Uhr – XR Info-Treffen

Theater

Lilo – Finale horizontale, Theaterdialog für zwei Frauen von Christina Jonke. Premiere: 25. November, 20 Uhr. Weitere Termine: 29. u. 30. November, jeweils 20 Uhr, 27. u. 28. November, jeweils 18 Uhr sowie 1. Dezember, 16 Uhr.

SENIORENBÜRO

Beginn: jeweils 9 Uhr
Ort: Seniorenbüro, Lidmanskgy. 22
Info: 0463/5372753

Informationsvormittage

21.11. – Sozialombudsstelle

28.11. – Wiener Verein Bestattungsvorsorge

5.12. – Hörgesundheit

12.12. – Blackoutvorsorge

Weitere Termine

14.11., 17 Uhr – Zwischentöne – Lesung, Seniorenbüro, Lidmanskgy. 22

19.11., 15 Uhr – Flughafenführung, Flughafenstr. 60

27.11., 14 Uhr – Stricken/Häkeln im Maschentreff, Ankershofenstr. 2

28.11., 18 Uhr – Lesung Ertl Jenny, Lidmanskgy. 22

Einladung Ume in den Advent

Mitwirkende: Kolpingchor Klagenfurt, The Cool Pingers (Saxofon-Ensemble), Volksmusik Klagenfurt – Musica Kontakt und Theresia Lentsch – Mundartgedichte

30. November, 19 Uhr

Ort: Kirche St. Theresia, Pischeldorfer Str. 100

29.11., 14 Uhr – Weihnachtliches Filzen mit der Nadel, Europahaus, Reitschulg. 4

2.12., 15.30 Uhr – Wer braucht schon Weihnachten!, Lidmanskgy. 22

3.12., 9 Uhr – PC-Einsteiger, 4everyoung, Feschnigstr. 78

5.12., 14 Uhr – Spezialführung durch die Ausstellung, Stadtgalerie, Theaterg. 4

Weihnachtsfeier der Senioren

11. Dezember, 15 Uhr

Ort: GZ St. Ruprecht, Kinopl. 6

13.12., 14 Uhr – Handarbeitstreff, Kneipp Aktiv Club, Adolf-Kolping-G. 6

14.12., 10 Uhr – Forum besser hören – Treffen der Schwerhörigengruppe, Blinden- und Sehbehindertenvorband Selbsthilfe, Gutenbergsstr. 7

14.12., 9 Uhr – Weihnachtlicher Nähstreff mit Frühstück, Stoff&Chic, Ankershofenstr. 2

APOTHEKEN

Bereitschaftsdienst

Donnerstag, 14.11.: Löwen Apotheke, Villacher Str. 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57

Freitag, 15.11.: Nord Apotheke, St. Veiter Str. 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Str. 73

Samstag, 16.11.: Uni-Apotheke, Universitätsstr. 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Str. 34

Sonntag, 17.11.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, und die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15

Montag, 18.11.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Str. 1 u. Bernstein Apotheke, Rosentaler Str. 224

Dienstag, 19.11.: Landschafts-Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187

Mittwoch, 20.11.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A

Donnerstag, 21.11.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Str. 105

Freitag, 22.11.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

Samstag, 23.11.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Str. 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Str. 149/Ecke Südring

Sonntag, 24.11.: Engel-Apotheke, Bahnhofstr. 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13

Montag, 25.11.: Hirschen Apotheke, St. Ruprecht Str. 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystr. 20

Dienstag, 26.11.: Löwen Apotheke, Villacher Str. 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57

Mittwoch, 27.11.: Nord Apotheke, St. Veiter Str. 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Str. 73

Donnerstag, 28.11.: Uni-Apotheke, Universitätsstr. 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Str. 34

Freitag, 29.11.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, und die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15

Samstag, 30.11.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Str. 1 u. Bernstein Apotheke, Rosentaler Str. 224

Sonntag, 1.12.: Landschafts-Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187

Montag, 2.12.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A

Dienstag, 3.12.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Str. 105

Mittwoch, 4.12.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

Donnerstag, 5.12.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Str. 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Str. 149/Ecke Südring

Freitag, 6.12.: Engel-Apotheke, Bahnhofstr. 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13

Samstag, 7.12.: Hirschen Apotheke, St. Ruprecht Str. 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystr. 20

Sonntag, 8.12.: Löwen Apotheke, Villacher Str. 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57

Montag, 9.12.: Nord Apotheke, St. Veiter Str. 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Str. 73

Dienstag, 10.12.: Uni-Apotheke, Universitätsstr. 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Str. 34

Mittwoch, 11.12.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, und die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15

Donnerstag, 12.12.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Str. 1 u. Bernstein

Freitag, 13.12.: Landschafts-Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187

Samstag, 14.12.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A

Sonntag, 15.12.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Str. 105

Montag, 16.12.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

Dienstag, 17.12.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Str. 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Str. 149/Ecke Südring

GEBURTEN

Vom 22. September bis 22. Oktober 2024

Eliana Likar-Stražičar (22.9.), Tochter von Natalie Likar und Blaž Stražičar

Louis (25.9.), Sohn von Nikola Winter und Patrick Wüster

Magdalena Klupper (28.9.), Tochter von Eva-Maria Brettner und Wolfgang Klupper



Valerie (4.10.), Tochter von Mag. Marina Annewanter und Andreas Annewanter

Elisabeth Hemma (5.10.), Tochter von Dipl.-Ing. Victoria Elisabeth Obersriebnig und Dipl.-Ing. Jakob Wolfgang Lindner

Christoph Bierbaumer (6.10.), Sohn von Dr. sc. Christiane Kartusch und Ing. Bernd Bierbaumer

Cassia Pototschnig (8.10.), Tochter von Flavia-Dana Claiici und Dominik Stefan Pototschnig

Elias Michael (8.10.), Sohn von Lea Engelmänn und René Michael Weißenbrunner

Annalena (8.10.), Tochter von Sarah Breschan und Marcel Maier

Ylvie (10.10.), Tochter von Hannah und Thomas Rabensteiner

Theodor (11.10.), Sohn von Tanja Rulofs und Patrick Rebernig

Lucija (13.10.), Tochter von Ivana und Antonio Durdevic

Jamila Hasan (17.10.), Tochter von Tanja Samitsch und Mohamad Amer Hasan

Antonia Marie (22.10.), Tochter von Dr. med. univ. Elisabeth Dunst und Jakob Moser

TRAUUNGEN

Vom 28. September bis 18. Oktober 2024

Oumou Ba und **Dr. jur. Mag. jur. Maximilian Mertel LL.M.** (28.9.)

Aleksandrina Dzhudzheva, BSc und Dipl.-Ing. Michael Klaus Egger (5.10.)

Elisabeth Lang, MSc und Bernhard Holzfeind (12.10.)

Martina Tratnik und Michael Huainig (18.10.)

TODESFÄLLE

Vom 12. Oktober bis 6. November 2024

Anna Rabensteiner (84), Harbacher Straße 68

Karin Starzacher (63), Kanaltalerstraße 21/3

Brigitte Gager (81), Fischlstraße 41/22

Arnulf Johann Habernigg (87), Ramsauerstraße 12/2

Klaus Juch (83), Hülgerthpark 4

Marija Rapp (78), Harbacher Straße 72

Manuela Spatzek (63), Paul-Gerhardt-Straße 30/Tür 2

Leopoldine Kerth (67), Schumangasse 36

Anneliese Loitsch (92), Kanaltalerstraße 48/2/4

Helmut Pacher (73), Rudolf-Kattinig-Straße 51

Ernst Johann Mülneritsch (83), Karl-Friedrich-Gauß-Straße 39

Martin Fritzl (86), Josef-Widder-Weg 6

Evelin Angelika Kurz (64), Völkermarkter Straße 56 H

Stefanie Posch (88), Harbacher Straße 72

Zdenka Radusic (55), Edisonstraße 36

Anna Spick (76), Henselstraße 1 A

Adolf Johann Fritz (95), Koschatstraße 99

Otmar Grantner (97), Steingasse 180

Christa Grömmner (81), Karawankenblickstraße 247

Prof. Dr. Ingrid Neumann (81), Tarviser Straße 102/22

Ingrid Socher (81), Hülgerthpark 1

Ing. MMag. Dr. Dr. Erich Urabl (84), Tessendorfer Straße 64

Maria Barl (90), Erkergergasse 11

Prof. Mag. Dr. Dieter Claus Jandl (83), Kohldorfer Straße 67/Tür 4

Lorenz Petermann (76), Harbacher Straße 72

Otmar Grantner (97), Steingasse 180

Johann Krall (74), St. Veiter Ring 25G

Dorothea Maria Maier (88), Leiten 1

Univ.-Prof. Dr. Adolf Johann Fritz, Koschatstraße 99

Helmut Rom (34), Platzgasse 18

Franz Horst Knopper (59), Heizhausgasse 6

Johann Leopold Merwa (76), Fischlstraße 41/6

Prof. Johann Streiner (92), Franz-Podesser-Gasse 5

Theresia Tschinder (92), St. Georgener Straße 11

Kurt Wagner (81), Mühlgang 12 a, Top 3

Herta Wulz (83), Kanalstraße 5

Jerzy Mariusz Konarzewski (91), Karawankenblickstraße 34/1/2

Josef Herman (85), Lackenweg 47/1

Anton Losch (83), Frodlgasse 6

Claus Nußhold (54), Hubertusstraße 55/1

Ing. RegR. Josef Mikitz (89), Berthold-Schwarz-Straße 87

Ernestine Kremser (96), Henselstraße 1A

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN
INSCHRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. Marco Pototschnig
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.
Tel.: +43(0)463-318652-12
Fax: +43(0)463-318652-89
www.wopl-grabsteine.at

Dr. med. Martina Oberwalder (34), Klagenfurt

Maria Hausharter (93), Steingasse 180

Harry Schütte (89), Mantschehofgasse 13

Sofie Katnik (91), Harbacher Straße 68

Werner Urbani (85), Harbacher Straße 68

Karla Robitsch (89), Pappelweg 33

Gertrud Senekowitsch (87), Auergasse 2

Johann Kanduth (92), Hülgerthpark 3

Margot Luksch (83), Krainerweg 11

Sofie Katnik (91), Harbacher Straße 68

Otilie Mayer (94), Morogasse 27

Margot Luksch (83), Krainerweg 11

Elisabeth Havelka (84), Predilstraße 2/10

Anni Winkler (90), Feldkirchner Straße 51

Birgitta Friedrich (82), Khevenhüllerstraße 3/9



Grabsteine und Urnensysteme

HÖHER
Steinmetz Kerstein GmbH

9020 Klagenfurt · St. Veiter Straße 246

Telefon: 0463 / 41 713 · Fax: DW 4

grabsteine@hoeher.at

www.hoeher.at

KUNDMACHUNG

Volksbefragung 2025



Kundmachung

über die Auflegung des Stimmverzeichnisses und das Berichtigungsverfahren

Das Stimmverzeichnis für die Volksbefragung am 12. Jänner 2025 liegt vom 7. November 2024 bis einschließlich 16. November 2024 täglich, beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Bevölkerungswesen, Wahlamt, Kumpfgasse 20, von 8 Uhr bis 12 Uhr zur öffentlichen Einsicht auf.

Diese Auflegung hat den Zweck, das Stimmverzeichnis durch Mitwirkung der Bevölkerung einer Überprüfung und allfälligen Richtigstellung zu unterziehen. Stimmberechtigte können ihr Stimmrecht bei der bevorstehenden Volksbefragung nur ausüben, wenn sie im Stimmverzeichnis eingetragen sind.

In das Stimmverzeichnis sind alle österreichischen Staatsbürger aufzunehmen, die am Abstimmungstag das 16. Lebensjahr vollendet haben, am Stichtag (22. Oktober 2024) vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben.

Jeder Stimmberechtigte darf in das Stimmverzeichnis **einer Gemeinde** nur einmal eingetragen sein. Innerhalb der Einsichtsfrist kann jedermann in das Stimmverzeichnis Einsicht nehmen.

Innerhalb des Einsichtszeitraumes kann jeder Staatsbürger unter Angabe seines Namens und der Wohnadresse gegen das Stimmverzeichnis schriftlich oder mündlich Berichtigungsanträge stellen. Der Antragsteller kann die Aufnahme eines Stimmberechtigten in das Stimmverzeichnis oder die Streichung eines nicht Stimmberechtigten aus dem Stimmverzeichnis begehren. Die Berichtigungsanträge müssen im Gemeindeamt noch vor Ablauf der Einsichtsfrist (16. November) einlangen.

Der Berichtigungsantrag ist, falls er schriftlich eingebracht wird, für jeden Berichtigungsfall gesondert zu stellen. Hat der Berichtigungsantrag die Aufnahme eines Stimmberechtigten zum Gegenstand, so sind auch die zur Begründung des Berichtigungsantrages notwendigen Belege, insbesondere ein vom vermeintlich Stimmberechtigten ausgefülltes **Stimmberechtigten-Anlageblatt** anzuschließen. Wird im Berichtigungsantrag die Streichung eines nicht Stimmberechtigten begehrt, so ist der Grund hierfür anzugeben. Alle Berichtigungsanträge, auch mangelhaft belegte, sind von den hiezu berufenen Stellen entgegenzunehmen und weiterzuleiten. Ist ein Berichtigungsantrag von mehreren Antragstellern unterzeichnet, so gilt, wenn kein Zustellungsbevollmächtigter genannt ist, der an erster Stelle Unterzeichnete als zustellungsbevollmächtigter.

Für Berichtigungsanträge sind nach Möglichkeit Antragsformulare zu verwenden; diese sowie die bei Aufnahmebegehren erforderlichen Stimmberechtigten - Anlageblätter werden beim o. a. Gemeindeamt während der Auflegung des Stimmverzeichnisses ausgegeben.

Wer offensichtlich mutwillig Berichtigungsanträge erhebt, begeht gemäß § 27 Abs. 4 der Kärntner Landtagswahlordnung (K-LTWO) eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 218,-- Euro, im Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzstrafe bis zu zwei Wochen zu bestrafen.

Klagenfurt am Wörthersee, 6. November 2024

Der Bürgermeister
Christian Scheider

Volksbefragung 2025



Kundmachung

über die Ausschreibung einer Volksbefragung

Verordnung der Kärntner Landesregierung vom 15. Oktober 2024, Zl. 01-W-WAHL-43784/2024-10, mit der die **Volksbefragung am 12. Jänner 2025** ausgeschrieben wird.

Aufgrund der §§ 1 Abs. 2 lit. b und 9 Abs. 1 bis 6 des Kärntner Volksbefragungsgesetzes, LGBl Nr. 30/1975, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl Nr. 82/2023, wird verordnet:

1. Für **Sonntag, den 12. Jänner 2025**, wird eine Volksbefragung angeordnet.
2. Die Volksbefragung hat folgende Frage zum Gegenstand: „**Soll zum Schutz der Kärntner Natur (einschließlich des Landschaftsbildes) die Errichtung weiterer Windkraftanlagen auf Bergen und Almen in Kärnten landesgesetzlich verboten werden?**“
3. Als Abstimmungsgebiet wird das ganze Bundesland Kärnten festgelegt.
4. Als **Stichtag** für die Volksbefragung wird der **22. Oktober 2024** festgelegt.

Klagenfurt am Wörthersee, 7. November 2024

Der Bürgermeister
Christian Scheider

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Oberamtsrat i.R.

Prof. Hans Streiner

im 93. Lebensjahr verstorben ist.

Prof. Hans Streiner war zeit seines Lebens mit der Kultur und insbesondere mit dem Kärntner Liedgut verbunden. Er war 20 Jahre lang in der Kulturabteilung der Landeshauptstadt Klagenfurt beschäftigt und konnte so seine Leidenschaft sehr gut mit seiner beruflichen Tätigkeit verbinden.

Prof. Hans Streiner schuf im Laufe seines Lebens über 80 Chor- und Kärntnerlieder, was ihn zweifelsohne zu einer weit über unsere Landesgrenzen hinaus herausragenden Persönlichkeit machte.

Für sein großartiges Wirken bekam Prof. Hans Streiner viele Auszeichnungen, darunter einige vom Land Kärnten und dem Kärntner Sängerbund sowie 2006 den Goldenen Violschlüssel und 2011 die Goldene Medaille der Landeshauptstadt Klagenfurt verliehen.

Durch den Tod von Oberamtsrat i.R. Prof. Hans Streiner verlieren wir eine herausragende Persönlichkeit und einen verdienstvollen ehemaligen Mitarbeiter, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

**Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider**

**Der Stellvertreter
des Magistratsdirektors
MMag. Stéphane Binder, MA**

**Der Vorsitzende
des Zentralausschusses
Robert Kruschitz**

VERORDNUNG

Verordnung



des Bürgermeisters der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, mit welcher Hundehalter zum Schutz des Wildes zur ordnungsgemäßen Haltung ihrer Hunde verpflichtet werden (**Hundehalteverordnung**).

Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000, LGBl. Nr. 21/2000 in der derzeit geltenden Fassung, wird nach Anhörung der Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Kärnten sowie des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee verordnet:

§ 1

Verwahrung von Hunden außerhalb von geschlossen verbauten Gebieten

Zum Schutze des Wildes während der Brut- und Setzzeit oder bei Schneelagen, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter verpflichtet, außerhalb von geschlossen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.

§ 2

Verwahrung von Hunden innerhalb von geschlossen verbauten Gebieten

Innerhalb geschlossen verbauter Gebiete sind alle Hundehalter verpflichtet, ihre Hunde entsprechend den tierschutzrechtlichen Bestimmungen sicher zu verwahren und so zu halten, dass diese am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

§ 3

Ausnahmen

Diese Bestimmungen gelten nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs-, Jagdgebrauchs-, Hirten-, Fährten- und Lawinensuchhunde, Hunde der Zollwache und des Bundesheeres, wenn diese jeweils als solche erkennbar sind, für die ihnen zukommende Aufgabe verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Einwirkung ihrer Hundehalter entzogen haben.

Leinenzwang und die Verpflichtung zur tierschutzgerechten Verwahrung bestehen auch nicht, wenn Ausbilder von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder legitimieren können.

Für bissige Hunde besteht Maulkorb- und Leinenzwang.

§ 4

Strafbestimmungen

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 98 Abs. 1 Ziff. 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000-K-JG, LGBl. Nr. 21/2000, in der derzeit geltenden Fassung, eine Verwaltungsübertretung.

Verwaltungsübertretungen sind – sofern sie nicht nach anderen Bestimmungen mit strengeren Strafen bedroht sind oder die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet – von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 1.450,00 und bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, mit einer Geldstrafe bis zu € 2.180,00 zu bestrafen.

§ 5

Kundmachung, Bestimmungen über das Inkraft- und Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt an dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft und gilt bis einschließlich 31. Juli 2025.

Durch diese Verordnung werden die Bestimmungen des § 8 Kärntner Landessicherheitsgesetz, LGBl. Nr. 74/1977 in der derzeit geltenden Fassung, nicht berührt.

Klagenfurt am Wörthersee, 22. Oktober 2024

Der Bürgermeister
Christian Scheider

VERSCHIEDENES

Spengler- und Dachdecker-

arbeiten – ausgeführt von geschulten Fachleuten der Fa. Hedenik, **Telefon:** 04228/3185, **Fax:** -4, www.dach-hedenik.com

Passbilder sofort in bester

Qualität. Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin telefonisch. **Fotoatelier Tollinger, Telefon:** 0699/15135450

1A-Boiler-Entkalkung (175 Euro),

Notdienst und Reparaturen.

Keine versteckten Kosten.

Telefon: 0660/4141469,

www.doktor-boiler.at

Alles wird gut im New Energy

Medical Center, Ihre Gesundheits-

adresse. **Telefon:** 0660/3453705.

EDV-Reparaturen – Laptops,

PCs, Handys, Drucker bei lucesem®,

Telefon: 0463/287007,

www.lucesem.at

Organisierte Zweitagesfahrt zur Zahnklinik nach Ungarn.

Spezialisiert auf Kronen, Implantate, Prothesen.

Fahrt, Hotel, Erstuntersuchung, Heilkostenplan. **Telefon:**

+43/670/1834896.

zahnarztfahrtungarn@gmail.com

NEU NEU NEU – WOHNUNGS-

AUFLÖSUNGEN Räumungen

von Wohnungen, Häusern,

Kellern. Schnell, sauber, zuver-

lässig. **Telefon:** 0676/6424228

(Herr Alex).



Bei Störungen der öffentl. Beleuchtung:

LICHT-HOTLINE

T +43 463 537-3450 und kostenlos unter 0800 20 16 65

MEINE
WORTANZEIGE
IN DER


KLAGENFURT
DIE STADTZEITUNG Nachrichten und
amtliche Mitteilungen

Ich bestelle nachstehende Anzeige unter VERSCHIEDENES

Text:

Mein Name und die Rechnungsadresse:

Datum:

Unterschrift:

SONDERPREIS BIS 10 WORTE: € 9,00, darüber € 1,20 pro Wort, fett gedruckte Worte € 1,70. Alle Preise zuzüglich 20% MwSt.

EINSENDEN AN: Klagenfurt Zeitung, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt oder in der Redaktion, Rathaus, abgeben.

INFORMATIONEN IM KRISENFALL



SCHAU AUF

WWW.KLAGENFURT.AT 